

Bildungsprogramm

Zukunft aktiv mitgestalten

*„Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit.
Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung.
Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft.“*

Antonio Gramsci

2021





Inhalt

<i>Vorwort</i>	6
<i>Das ver.di Bildungswerk Hessen e. V.</i>	8
<i>Adresse, Anfahrt zum ver.di Bildungswerk Hessen</i>	9

Bildungsurlaube

April

Raus aus dem Arbeitsleben, und was nun? – Perspektiven für ein Leben „danach“	10
---	----

Mai

Gesund bleiben, Stress und Burnout verhindern. Erkennen – Bewältigen – Vermeiden	13
NEW Work – neue Arbeitsformen in Zeiten der Digitalisierung	14
Gentrifizierung und Mietwahnsinn – wenn Wohnen zur Sozialen Frage wird	17
Französische Widerstandsgeschichte wandernd erfahren – Wein, Wasser und Widerstand	18
Brüssel: Die Europäische Union als vernünftiger Vermittler zwischen Ost und West?	20

Juni

Vital und Gesund im Berufsalltag	21
Kreativer, ideenreicher leben und wohnen in Wien	22
Indirekte Steuerung – wie ein Modell der neuen Arbeit uns auffrisst	24
„Wo kommst du denn ursprünglich her?“ – Rassismus und Ausgrenzung im Alltag	25
Der Wandel des Mediensystems in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts	27

Juli

Hafenstädte im Wandel – Hamburg das Tor zur Welt von morgen?	28
Das ist doch mein Recht! – Arbeitsrecht im Arbeitsalltag	30
Gute Arbeit – Strategien für eine menschliche und faire Arbeitswelt	31
Die Vergangenheit in der Gegenwart – Nationalsozialistische Kontinuitäten in Deutschland	32
Coronavirus – Bricht eine neue Zeit an?	33
Die Gewaltfreie Kommunikation als Chance für ein friedliches Zusammenspiel	34
Politikforum 2021: Zukunft gemeinsam gestalten	35

August

Ausgrenzung und Widerstand Die Geschichte von Sinti*zze und Rom*nja in Frankfurt	36
Bist du noch auf Kurs?! – Work Life Balance: Gutes Leben und gutes Arbeiten	37
Wir haben es satt! Ökologische Nachhaltigkeit und Ernährung	38

September

Stress lass nach, du bist umzingelt – Ankommen auf der Insel	40
Wien als Wiege der (Musik-) Geschichte Europas	41
Alle macht geht vom Volke aus?! Die Bundestagswahlen 2021	42
Marseille: Europäische Großstädte im Wandel	44
Riga: Nationalstaaten waren gestern, Europa – Möglichkeiten und Grenzen	45
Barcelona: Unabhängigkeitsbewegung(en) in Katalonien	46



Inhalt

Oktober

Hafenstädte im Wandel – Rotterdam und der größte Tiefwasserhafen Europas.....	47
Arbeitszeit ist Lebenszeit	48
Europa der Regionen: Beispiel Südtirol	50
Antifeminismus – rechte Ideologie im neuen Gewand	51
Lissabon – unterschätzte Hauptstadt am Rande Europas?	53
Der Weg zu mir – Individualisierung spüre auch ich	54

November

Der Klimawandel, seine Folgen und wie wir zukünftig leben wollen.	56
Was darf Satire? Sinn und Wirkung von politischer Satire – was sie darf, was sie kann	57
Israel von A-Z: Was wissen wir in Deutschland über Israel?	58
Zukunft der Mobilität in einer Metropolregion wie Frankfurt	59
In Gesprächen überzeugen: Hören – Sprechen – Durchsetzen	60

Angebote für Vertrauensleute, ver.di Betriebsgruppen und aktive Mitglieder

Grundlagenseminar für Vertrauensleute – „Wir machen Gewerkschaft“	62
Aufbau-seminar für Vertrauensleute – Handwerkszeug für gewerkschaftliche Aktivitäten	63
Betriebsgruppenseminare (BeGS) – Gesellschaftspolitisches Seminar	64
Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub/Freistellung	66

Kampagne „Bildungsurlaub“	67
ver.di: Bezirke und Geschäftsstellen in Hessen	68

Angebote des Bildungszentrums Gladenbach

15. Gladenbacher Politikforum	69
Auszug aus dem Seminarprogramm 2021	70

BTQ Kassel – Das können Sie von uns erwarten

Beratungsstelle für Technologiefolgen und Qualifizierung	72
Auszug aus dem Seminarprogramm 2021	73
Allgemeine Geschäftsbedingungen	76
ver.di Jugend Hessen	77
ver.di Bildungswerk Hessen e. V. – Online	78
Ergo-online® – ein arbeitnehmer*innenorientierter Service	79
Deutsche Angestellten-Akademie – Adressen in Hessen	80
Impressum	82

Seminaranmeldung



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen und Kolleginnen,

ein anstrengendes Jahr liegt hinter uns. Es gibt wohl niemanden, den die Coronapandemie nicht in irgendeiner Art und Weise betroffen hat. Ob es das Kurzarbeitergeld war, Homeoffice und Home-schooling, die Arbeit in systemrelevanten Berufsgruppen mit erhöhtem Risiko oder gar betriebsbedingte Kündigungen. Von den psychischen Belastungen ganz zu schweigen.

Über all dem steht die Frage: wann wird es wieder so wie es mal war? Oder ist die neue Normalität, von der überall gesprochen wird, der neue Standard? Wann stabilisiert sich die Lage wieder? Wie lange werden uns Lockdowns in unserem Alltag begleiten? Wann wird es einen Impfstoff geben und wann wird dieser flächendeckend verfügbar sein? Klar ist: eine Garantie, dass es in 2021 wieder so sein wird wie vor Covid-19 gibt es nicht. Viele Ungewissheiten werden uns mindestens bis in das nächste Jahr begleiten.

Die Coronapandemie hat jedoch nicht nur jeden Einzelnen von uns betroffen, sondern sie stellt uns als Gemeinschaft in politischer Hinsicht vor viele Herausforderungen. Unsere Gesellschaft und die Politik in Deutschland und der ganzen Welt stehen vor nicht gekannten Herausforderungen, die mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen einhergehen. Der Pandemie können wir aber auch gute Seiten abgewinnen. So scheinen es rechtspopulistische Parteien nicht zu schaffen, das Thema für sich nachhaltig zu besetzen. Ein neues Vertrauen in die Politik und deren Maßnahmen, wenn auch mit leichten Abstrichen bezüglich des Föderalismus, macht sich breit. Dabei dürfen wir jedoch nicht den kritischen Blick verlieren, denn so gibt es Gewinner als auch Verlierer der Pandemie. Am offensichtlichsten der Kulturbetrieb, die Gastronomie und die Soloselbstständigen. Ebenso entstehende Verschwörungsmythologien, inklusive der Leugnung des Virus, sind als Teil unserer Gesellschaft zwar sichtbar geworden, jedoch nur an den Rändern der Gesellschaft. Eine umfassende Solidarität – ein Wert der oftmals verloren geglaubt wird – wird in unserer Gesellschaft sichtbar.

Wir als ver.di Bildungswerk Hessen e.V. sind uns unserer Verantwortung und unseres Auftrages bewusst gewesen und natürlich weiterhin bewusst. Die vereinzelten Seminare, die ab Juni unter strengsten Hygieneauflagen wieder stattgefunden haben, waren nur ein Teil unseres Veranstaltungsprogramms. Wir haben die Zeit genutzt und eine Vielzahl an Alternativangeboten in digitaler Form im Jahr 2020 veranstaltet. Solche Formate sind kein Ersatz für die Begegnung von Menschen in unseren Seminaren, aber immerhin eine Möglichkeiten der politische Bildung in dieser Zeit. Das Themenspektrum in 2020 reichte von Online-Vertrauensleuteschulungen, über Veranstaltungen zum Diversitymanagement oder zur Rente, bis hin zu der Frage „Was darf Satire?“. Solche Onlineformate werden uns auch in 2021 begleiten. Auf unserer Website veröffentlichen wir immer die aktuellsten Veranstaltungen, oftmals kostenfrei. So werden beispielsweise die Webseminare für Vertrauensleute auch im Jahr 2021 wieder im monatlichen Rhythmus ab Januar stattfinden. Nutzen Sie unsere Angebote, damit wir gemeinsam gewerkschaftliche Standpunkte und Haltungen entwickeln können, um dabei mitentscheiden zu können, wohin sich unsere Gesellschaft nach der Pandemie entwickeln sollte.

Wir freuen uns sehr auch in 2021 ein vielfältiges und thematisch breit angelegtes Bildungsprogramm vorlegen zu können. Voll gepackt mit Themen, die auch nach der Coronapandemie noch relevant sein werden. Während der Coronapandemie wird es in den Bildungszentren und Hotels angepasste Abläufe und Verpflegungsangebote geben. Wir werden hierzu entsprechend informieren, weitere Hinweise können auch unseren Internetseiten entnommen werden. So viel sei versichert: Das gesundheitliche Wohl unserer Teilnehmenden steht an erster Stelle.

Wir hoffen, Sie/Euch in 2021 wieder in unseren Seminaren – ob in Präsenz oder digital – begrüßen zu dürfen.

Also: Stöbern, anmelden und weitersagen!

Cornelia Kröll C. Arthur Groth



Cornelia Kröll

Stellv. Landesbezirksleiterin und
politische Bildungsverantwortliche
im ver.di Landesbezirk Hessen



C. Arthur Groth

Bildungsreferent
ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Das ver.di Bildungswerk Hessen e. V.



Seit 1974 – fast so lange wie das hessische Bildungsurlaubsgesetz existiert – bietet das ver.di Bildungswerk Hessen gewerkschaftlich orientierte, politische Bildungsangebote für Menschen jeden Alters an.

Die Angebotspalette umfasst Seminare und Veranstaltungen zu aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland und Europa, zu arbeitsweltbezogenen und umweltpolitischen Themen sowie zur Förderung von Gesundheit und sozialer Kompetenz. Darüber hinaus bieten wir eine Mobbing- und Burnout-Beratung für alle Beschäftigten an.

Unsere Seminare und die Teamenden befähigen unsere Teilnehmer*innen, sich täglich in Beruf und privatem Umfeld aktiv einzumischen um ihre Wünsche in ihrem Lebensentwurf umsetzen zu können. Dabei möchten wir allen Menschen einen Zugang zu eigener politischer Mitwirkung und persönlicher Weiterentwicklung ermöglichen. Unsere Bildungsangebote orientieren sich an dem, was unsere Teilnehmer*innen mitbringen und in welchen beruflichen und privaten Kontexten sie derzeit leben.

Unsere Themen reichen von Work-Life-Balance über Ökonomie und Demokratie bis hin zum Arbeitsrecht und geschichtlichen, europäischen sowie ernährungs- und umweltpolitischen Inhalten.

Als gewerkschaftliches Bildungswerk ist es selbstverständlich unser Ziel, Menschen zu informieren und sie zu motivieren, ihre Interessen zu vertreten. Darüber hinaus qualifizieren wir Multiplikator*innen und gewerkschaftlich Aktive.

So unterschiedlich wie unsere Seminare und Teilnehmenden sind auch unsere Teamenden. Und das ist gut so, denn gemeinsam sind wir stark.

Adresse, Anfahrt zum ver.di Bildungswerk Hessen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das ver.di Bildungswerk ist ca. 8 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof bzw. ca. 5 Minuten vom Baseler Platz entfernt in der Wilhelm-Leuschner-Straße, im DGB-Haus, 4. Stock.

Verbindungsanskunft für S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus siehe www.rmv.de

Am DGB-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Es wird empfohlen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Parkplätze gegenüber im Parkhaus Gutleutstraße, Zufahrt von der Gutleutstraße aus.

Adresse

Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 2569 1904
info@verdi-bw-hessen.de
www.verdi-bw-hessen.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
9:30 – 16:00 Uhr

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse
IBAN:
DE10 5005 0201 0000 4305 44
BIC: HELADEF1822

Geschäftsführung

Doris Batke

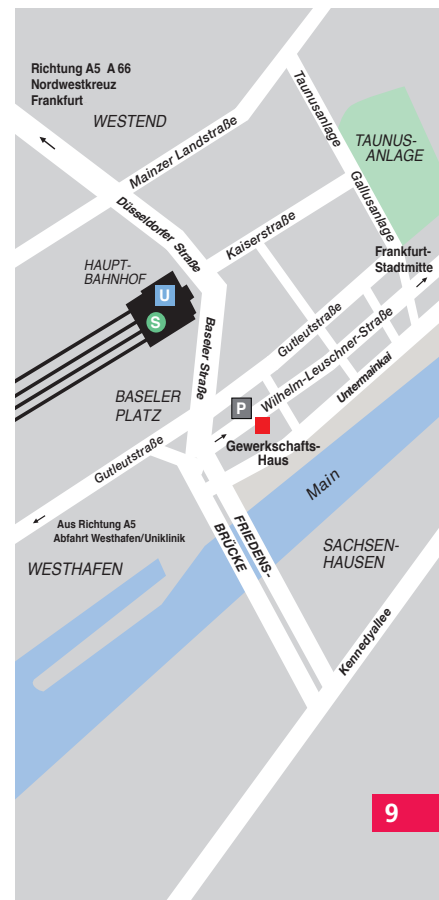
Bildungsreferent

C. Arthur Groth

Seminarorganisation/ Verwaltung

Ioanna Arabatzoudi

Umgebungsplan



Seminar-Nr.: BU 1-21

12.04. – 16.04.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR für Nicht-
mitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!

Raus aus dem Arbeitsleben, und was nun?

Perspektiven für ein Leben „danach“

Bertolt Brechts Kurzgeschichte „Die unwürdige Greisin“ wirft Fragen auf, die auch heute noch von großer Aktualität und Brisanz sind: Wie werden alte Menschen gesehen und behandelt? Wie sehen sie sich selbst? Was bedeutet Altern in unserer Gesellschaft? Ist ein Altern in Würde und Selbstbestimmung möglich?

In einer älter werdenden Gesellschaft ist es wichtig und lohnenswert, sich mit nachfolgenden Fragen auseinanderzusetzen: Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben ältere Menschen? Wie und wo können sie ihre Erfahrungen in Familie, Gesellschaft und Arbeitsleben einbringen? Welche neuen sozialen Rollen und Räume gibt es für Ältere? Wie wollen Ältere leben, sich engagieren, sich bilden – und auch müßig sein?

Unser Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen und unterschiedlichen Perspektiven zu befassen.

Themenschwerpunkte:

- Analyse der Lebenssituation und der konkreten Lebenserfahrungen
- Moderne Altersbilder, neue soziale Rollen
- Chancen und Risiken des „dritten Lebensalters“
- Potenziale der Älteren entdecken und fördern
- Lebenslanges Lernen – auch/gerade im Alter?
- Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements in Gewerkschaft/Gesellschaft





Gesund bleiben, Stress und Burnout verhindern.

Erkennen – Bewältigen – Vermeiden – Das Phänomen Burnout vor dem Hintergrund einer sich verändernden Arbeitswelt

Immer mehr Menschen in der Berufswelt kennen das Gefühl „ausgebrannt“ zu sein. Sie fühlen sich ausgelaugt und kraftlos, werden depressiv oder zynisch. Sie haben das Gefühl, „nicht mehr sie selbst zu sein“. Dieser Zustand wird als Burnout bezeichnet. Burnout ist eine komplexe, systemische und individuelle Erkrankung und hat fachlich eher die Bezeichnung Burnout-Syndrom. Mittlerweile ist Burnout in allen Berufsbereichen zu beobachten.

Dabei trifft es oft vor allem hochmotivierte und engagierte Menschen mit hohen Arbeitsidealen. Burnout kann eine Folge von chronischem Stress und ständiger Überbelastung sein. Liegt es an ihnen selber oder an der sich wandelnden Arbeitswelt?

In diesem Seminar werden wir das Phänomen Burnout und die Verbindung zu Stress näher betrachten. Wir werden uns mit den individuellen Ursachen und Auswirkungen von Burnout beschäftigen, aber auch mit der sich wandelnden Arbeitswelt. Ziel dabei ist es individuelle und betriebliche Maßnahmen gegen Burnout zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Was ist und wie verläuft Burnout?
- Welche Symptome sind kennzeichnend für Burnout?
- Wer verursacht Burnout: Mensch oder Arbeitswelt?
- Wie erleben und bewältigen Frauen Burnout, wie Männer?
- Was benötige ich um gesund zu bleiben?
- Was kann/ muss im Betrieb für Gesundheit und gegen Burnout getan werden?

Seminar-Nr.: BU 12-21

02.05.–07.05.2021

Bildungshaus St. Martin
Bernried am Starnberger See
Gebühr: 410,00 EUR
(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)

Seminar-Nr.: BU 2-21

03.05. – 07.05.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)



ver.di

Für Mitglieder kostenlos!

NEW Work

Neue Arbeitsformen in Zeiten der Digitalisierung

Was ist an Arbeit denn neu? Wir wollen uns in diesem Seminar mit der Entwicklung von Arbeit auseinandersetzen. Dazu werden wir einen Blick in die Geschichte werfen, wo hat alles begonnen, was ist Arbeit, was darunter heute verstanden wird.

Wir werden uns anschauen, was unter „New Work“ verstanden wird sowie die darin enthaltenen Punkte wie Humanisierung der Arbeit und Entwicklung von Führung. Was heißt denn Mitarbeiter*innenführung und wer hat den Begriff wie besetzt?

Wie wird aktuell gearbeitet, was steckt hinter den Schlagworten Projektarbeit, agile Arbeit, VUCA, Scrum, indirekte Steuerung? Hat das überhaupt was mit meiner Tätigkeit zu tun? Geht es dabei im Grunde nicht um eine neue Form der Ausbeutung die mit dem Begriff „New Work versucht“ ein wohliges Gefühl zu vermitteln? Wir werden uns diesen Fragen sachlich nähern und gemeinsam überlegen, was wir wirklich wollen, wie wir dahin kommen und wie die Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung eingehalten werden.

Themenschwerpunkte:

- Digitalisierung
- Indirekte Steuerung
- Agile Arbeitsformen
- Wie geht Führung?
- Veränderung von Projektarbeiten





Gentrifizierung und Mietwahnsinn

Wenn Wohnen zur Sozialen Frage wird

Steigende Mieten sind in allen großen Städten in der Bundesrepublik ein Problem. Stadtteile, die bisher als „schmuddelig“ galten, weil sie von Subkulturen, Arbeiter*innen und Migration geprägt sind, verändern sich rasch. Wie das „Gallusviertel“ in Frankfurt, das früher als solch ein Viertel galt, gilt heute zunehmend als hip und cool – und damit steigen die Mieten. Wer nicht mithalten kann oder soll, wird verdrängt und muss gehen. Aber ist Gehen die einzige Möglichkeit? Zunehmend wird auch in Frankfurt Widerstand sicht- und hörbar. Spätestens seit dem Bürger*innenbegehren für mehr bezahlbaren Wohnraum in Frankfurt 2018 (Mietentscheid) ist das Thema präsent. Aber viele Initiativen führen schon seit Jahren Mietkämpfe, machen auf Leerstand aufmerksam oder fordern Stadtteilzentren für Jugendliche und obdachlose Migrant*innen.

Im Seminar werden wir uns gemeinsam mit der aktuellen Wohnungspolitik auseinandersetzen, die Mechanismen hinter den Verdrängungs- und Aufwertungsprozessen beleuchten, die vielfältigen Orte des Widerstands kennenlernen sowie Mieter*innen und Wohnraumsuchende treffen, die sich widersetzen und ihr Recht auf ein Leben in der Stadt einfordern.

Themenschwerpunkte:

- Städtische Wohnungspolitik in den letzten Jahrzehnten
- Mechanismen hinter Verdrängung und Aufwertung
- Welche Rolle spielt die Stadt und die städtischen Wohnungsunternehmen?
- Der Weg in die Stadtviertel: Beobachten, Analysieren, Diskutieren
- Formen des Widerstands:
- Mietkämpfe, Zwangsräumungen
- Hausbesetzungen, Mietentscheid

Seminar-Nr.: BU 13-21

03.05.–07.05.2021

Frankfurt am Main

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Inklusive Kaffee- und Kaltgetränken

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 14-21

09.05. – 14.05.2021

Ort: Ardèche / Frankreich

9.5.–12.5. Hotel Domaine

LouCapitelle, Vogüé

12.5.–14.5. Hotel Les Cèdres,

Joyeuse

Gebühr: 465,00 EUR

bei eigener Anreise,

EZ-Zuschlag: 90,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Französische Widerstandsgeschichte wandernd erfahren

Wein, Wasser und Widerstand – Ardèche – regionale Selbstbestimmung in Europa

Das südfranzösische Departement Ardèche, bekannt durch den gleichnamigen Fluss, zwischen Cevennen und Rhôneal gelegen, war mit seinen engen und schwer zugänglichen Tälern immer auch ein Zufluchtsort in politisch unruhigen Zeiten. Von hier aus regte sich Widerstand gegen die Katholische Obrigkeit im Mittelalter und organisierte sich die Resistance gegen deutsche Invasoren. Heute beherbergt das Rhôneal eine wirksame Bürger*inneninitiative gegen das sog. Fracking und für regenerative Energien.

Es sind „Aussteiger*innen“ aus europäischen Städten, auf der Suche nach Alternativen Lebensformen und junge „Ardéchois“, die wieder Leben in die Region bringen und einen sozial verantwortungsvollen Tourismus entwickeln. Alte Handwerkskünste im Hausbau werden reaktiviert, ökologische Projekte im Weinbau und in der Landwirtschaft schaffen neue Erwerbsperspektiven. Die politischen und kulturellen Initiativen bereichern die regionalen Identitäten in der Ardèche ganz besonders.

Wir werden sie treffen, die „Ardéchois“ im wilden Süden Frankreichs! Widerständig und eigenständig sind sie auch heute noch. Einige Wanderungen werden uns an die Orte des Geschehens bringen, die in der Vergangenheit und heute in der Gegenwart die „Ardéchois“ beweg(t)en.

Themenschwerpunkte:

- Umwelt- und Widerstandsbewegungen im historischen Kontext
- Kamisarden, Resistance und politische Selbstbestimmung
- AOC und Qualität der Lebensmittel als Markenzeichen einer Region
- Renaissance der Märkte, alter Handwerkstraditionen und Anbaumethoden
- Tourismus und Geschichte – Entdeckung einer Kulturlandschaft
- Regionalpolitik vs. Zentralstaat
- Städtepartnerschaften und dt.-fr. Freundschaft

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen



TERRE

Humanisme

Seminar-Nr.: BU 15-21

30.05.–04.06.2021

Hotel Motel One in Brüssel

Gebühr: 560,00 EUR

EZ-Zuschlag: 90,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Doppel- bzw. Einzelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Die Zukunft Europas

Die Europäische Union als vernünftiger Vermittler zwischen Ost und West?

Europa – wo geht die Reise hin? Vor dieser Frage stehen Politiker*innen und Bürger*innen in Europa seit langem. Die Folgen der Coronakrise, des Brexit, die Flüchtlingspolitik, das Erstarken populistischer Parteien, die hohe Arbeitslosenquote in den Ländern mit Wirtschaftskrisen und die Politik US-Politik unter Donald Trump stellen die EU vor politische Herausforderungen. Dies alles sind Entwicklungen, die sich in den letzten Jahren beschleunigt haben und deren Tempo nicht abzureißen scheint. Nichts ist mehr wie früher und die Frage ist: Wollen wir eine Europäische Union, die mehr ist als eine Wirtschaftsgemeinschaft? Wenn ja: Wie soll diese Europäische Union aussehen?

Zugleich leben die Bürger*innen der Europäischen Union leben seit dem II. Weltkrieg in der längsten Friedensphase, die Europa je erlebt hat. Trotz aller berechtigter Kritik, kann nicht geleugnet werden, dass die EU bislang das erfolgreichste und weitreichendste Gemeinschaftsprojekt auf der Welt ist. Eine Wirtschaftsgemeinschaft entwickelt sich zu einem Demokratieprojekt.

Wir wollen uns einer Vielzahl von Fragen vor Ort in Brüssel widmen. Kann der politische Zusammenhalt in der EU gestärkt werden? Wie wird sich die Zusammenarbeit in der Flüchtlingspolitik gestalten? Konnten Frankreich und Deutschland neue Impulse für eine starke europäische Gemeinschaft setzen? Wie können Bürger Einfluss auf die Politik nehmen? Welche Rolle und Macht hat das Europäische Parlament? Wird EU-Politik nur in Brüssel und Straßburg gemacht? Welche Auswirkungen hatte die Krise um Covid-19 auf die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten?

Themenschwerpunkte:

- Folgen des Brexit
- Situation der Geflüchteten und Fluchtursachenbekämpfung
- Das Nord-Süd-Gefälle Europas
- Gespräche mit Akteuren vor Ort

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Vital und Gesund im Berufsalltag

Die stetig wachsenden Anforderungen an den Job, immer mehr Arbeit in kürzester Zeit zu erledigen, ist nur eine Herausforderung der sich stetig verändernden Arbeitswelt. Diesem Stress gänzlich zu entgehen, scheint unmöglich. Statt einer gelungenen Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Work-Life-Balance sind Überbelastung, Überstunden, Erschöpfung und Burnout die zunehmende Realität in der Arbeitswelt.

Wir hinterfragen in diesem Seminar welche Mechanismen im Betrieb wirken, dass Menschen stetig über ihre Grenzen gehen. Was sind die Ursachen, dass Menschen die Überbelastung so lange ertragen? Kann es uns gelingen die Entgrenzung der Arbeit zu stoppen und stattdessen der Arbeit wieder „ein gesundes Maß“ zu geben?

Wir erkunden in diesem Bildungsurlaub gemeinsam, wie jede und jeder zu einer gesundheitsbewussten Lebenseinstellung und Lebensführung gelangen können.

Der Seminarort fern des Alltags bietet die perfekte Umgebung, um den Fragen für eine gesunde Balance von Körper, Geist und Seele in Ruhe nachzugehen.

Themenschwerpunkte:

- Was ist Gesundheit
- Gesellschaftspolitischer Aspekt von Gesundheit
- Risiko- und Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Gesunde Ernährung
- Zeitmanagement
- Entspannung und Bewegung

Seminar-Nr.: BU 16-21

07.06. – 11.06.2021

Münster (Hessen)

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- inklusive Kaffee und Kaltgetränken

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 31-21

06.06. – 12.06.2021

Ort: Wien, Kolpinghaus

Wien-Zentral

www.kolping-wien-zentral.at

Gebühr: 670,00 EUR

EZ Zuschlag: 180,00 EUR,

ohne Übernachtung: 400,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Kreativer, ideenreicher leben und wohnen in Wien

Wie Menschen in Zeiten steigender Mieten leben wollen

Wien belegt weltweit den 1. Platz im Städtevergleich zum Thema Lebensqualität! Auch die Wiener*innen geben ihrer Stadt 2018 in einer Studie Bestnoten: Über Zweidrittel der Befragten bewerten die eigene Wohnsituation als „sehr gut“ oder „gut“. Allerdings spiegeln die Studienergebnisse auch die steigende Zahl jener wider, die durch steigende Mieten am privaten Wohnungsmarkt unter Druck geraten. Mit einer konsequenten Fortführung des geförderten Wohnbaus will Wien dem entgegenwirken. Bürgermeister Michael Ludwig betont deshalb: „Wir werden nicht locker lassen und setzen weiter konsequent auf den geförderten Wohnbau.“ Auch der Wien-Bonus soll den Wiener*innen weiterhin Sicherheit geben.

In Wien werden Stadtplanung und -entwicklung kontinuierlich weitergedacht: Gemeindebau, nachhaltige Wohnprojekte, gemeinschaftliches Wohnen, Baugruppen sowie klimafreundliche Stadtentwicklung stehen auf der Tagesordnung.

Vieles davon wird uns auf Exkursionen und in Gesprächen mit Fachleuten und Akteur*innen begegnen. Bei Besuchen verschiedener Wohnprojekte befassen wir uns mit vielfältigen Lebens- und Wohnformen. Doch unser Thema lässt uns in Wien auch in die Vergangenheit blicken: z. B. beim Frauen-Stadtrundgang, im Architekturmuseum oder in der Ausstellung „Das Rote Wien“. Typisch für Wien sind und waren die Gemeindebauten, die in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts als Antwort auf das soziale Elend in der Stadt entstanden. Heute stellen wir uns die Frage: Wie wirkt sich diese Vergangenheit auf eine Architektur der Zukunft und die Bedürfnisse der Menschen aus?

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen



Seminar-Nr.: BU 3-21

14.06. – 18.06.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)



ver.di

Für Mitglieder kostenlos!

Indirekte Steuerung – wie ein Modell der neuen Arbeit uns auffrisst

Durch neue Managementmethoden, insbesondere die sog. Indirekte Steuerung, werden die unternehmerischen Herausforderungen und Ziele auf die Beschäftigten übertragen.

Die Rahmenbedingungen der Arbeitswelt sind nicht nur durch die Digitalisierung einem Wandel unterworfen, sondern auch neue Management- und Projektsteuerungsmethoden sind seit Jahren Thema des Berufsalltags vieler. Die Zahlen der psychischen Erkrankungen nehmen seit Jahren zu. Vielleicht ein erster Hinweis? „Ich komme lieber krank zur Arbeit, denn ich muss ja meine Sachen noch fertig machen.“ Diese oder ähnliche Aussagen sind immer häufiger von Kolleginnen und Kollegen zu hören.

Wo früher Disziplin und pünktliche Einhaltung der Arbeitszeiten verlangt wurden, geht es heute um die Erreichung von Zielen und Erfüllung und Übererfüllung von Kennziffern. Seitens der Arbeitgeber gibt es immer weniger Vorgaben, wann und wie die Ziele zu erreichen und die anfallenden Arbeiten zu erledigen sind. Vielmehr können die Beschäftigten ihre Arbeit weitestgehend selbstständig und flexibel gestalten. Oftmals wird es von vielen Beschäftigten als positiv erlebt. Wer hat nicht gerne mehr Freiheiten? Die Entgrenzung von Berufs- und Privatleben stößt jedoch schnell auf Unbehagen. Oft wird dies zu spät bemerkt und neue Formen der Belastungen entstehen: Arbeiten ohne Ende, Stress, psychischer Druck, psychosomatische Symptome – und es gibt Niemanden mehr, den man dafür verantwortlich machen kann, da man sich den Druck selbst auferlegt!

Themenschwerpunkte:

- vom Beschäftigten zur/zum Arbeitskraftunternehmer(in)
- Entstehung von Stress und psychischen Belastungen durch mehr „Freiheit“
- Herausforderung für das betriebliche Gesundheitsmanagement
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen

Kooperationsseminar mit ver.di Hessen. Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)

„Wo kommst du denn ursprünglich her?“

Rassismus und Ausgrenzung im Alltag

Der Mord an Walter Lübcke, der Anschlag in Hanau im Jahr 2020, NSU 2.0, rechtsextreme Vorfälle bei der Polizei, der Verfassungsschutz, der auf dem rechten Auge blind zu sein scheint, der Anschlag in Christchurch oder die Bewegung #blacklivesmatter, um den Tod von George Floyd. Rassismus und Antisemitismus sind nach wie vor Teil der westlichen Gesellschaft, die sich als aufgeklärt und offen ausgibt.

Die Frage ist, wie handeln wir im Hier und Jetzt, wenn uns Rassismus oder Antisemitismus begegnen? Wie und wo äußern sich menschenfeindliche Haltungen und wie können wir damit umgehen? Wie gestalten wir die Gesellschaft, in der wir in Zukunft leben wollen – und in der alle einen Platz haben? Mit diesen Fragen werden wir uns im Rahmen dieses Bildungsurlaubs beschäftigen.

Wir bieten an den fünf Seminartagen ein vielseitiges Angebot, das für eine aktive Teilhabe an einer offenen und demokratischen Gesellschaft sensibilisieren und ein solidarisches Miteinander stärken soll. Dabei ist unser Ziel, uns gemeinsam einen Umgang mit rassistischen, antisemitischen und anderen diskriminierenden Handlungen und Äußerungen zu erarbeiten.

Themenschwerpunkte:

- #blacklivesmatter, NSU 2.0, Hanau
- Wo begegnen uns im Alltag menschenverachtende Einstellungen
- Welche Denk- und Handlungsmuster liegen ihnen zugrunde?
- Wie entsteht Diskriminierung?
- Was können wir dagegen tun?

Seminar-Nr.: BU 4-21

28.06.–01.07.2021

Saalbau Frankfurt (Gallus)

Frankfurt am Main

Gebühr: 150,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Inklusive Kaffee, Tee und Kaltgetränke
- ÖPNV-Kosten für Exkursionen

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!



Basler Zeitung

Neue

NEUE RUHR ZEITUNG

Saarbörner

WESTDEUT

NRZ

DÜSSELDORF

OSNABRÜCKER ZEITUNG

Junge Welt

Ruhr Nachrichten

Altersarmut führt in die D...

Musikelspiele

Freitag, 29.1.2016 # Nr. 2

NEW YORK

Der Wandel des Mediensystems in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Medienlandschaft rasant gewandelt. Während die Nachricht in den Zeitungen Schnee von gestern waren, sind wir heute beinahe zeitgleich mit dem Geschehen in der Welt verbunden. Praktisch jeder kann Informationen bloggen und empfangen. Eine Informationsvielfalt ist entstanden, die es dem „normalen“ Betrachter schwer durchschauen lässt, welche Nachricht oder Information noch der Wahrheit entsprechen oder sogenannte Fake-News sind. Die öffentliche Meinung und die Meinungsfreiheit genießen einen hohen Stand in der Verfassung. Sehr gut zu sehen war dies im Jahr 2020 bei den Anti-Coronademonstrationen.

Wir wollen fragen inwieweit eine freie unabhängige Presse- und Medienlandschaft für den Erhalt der Demokratie lebensnotwendig ist? Damit eng verbunden sind Schlagwörter wie Populismus, Meinungs- und Pressefreiheit, oder Fragen wie: „was ist gute Presse- und Informationsarbeit“, „wie hat sich der Journalismus und die Berichterstattung unter marktgerechten Einschalt- und Verkaufsquoten geändert“, oder ganz grundsätzlich „wie entstehen überhaupt Nachrichten und wer bestimmt den „Mainstream“? Welche Rolle spielen darin die Nachrichtenkonsument*innen, der Politikbetrieb, Wirtschaftsakteure oder die Medienkonzerne selbst?

All diese Fragen und Themen werden uns in der Woche begleiten. Dabei soll die praktische Seite natürlich nicht zu kurz kommen. Wir wollen hinter die Kulissen schauen und uns näher bei Medienanstalten, Internetportalen und Medienfachleuten informieren und mit ihnen ins Gespräch über diesen Wandel kommen.

Themenschwerpunkte:

- Zusammenhang von Meinungsfreiheit und Demokratie
- Veränderung des Journalismus
- Entstehung von Nachrichten
- Wahrheitsgehalt von Nachrichten und Fake-News

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminar-Nr.: BU 17-21

28.06.–02.07.2021

Ort: Frankfurt am Main

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Inklusive Kaffee, Tee und Kaltgetränke

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 18-21

04.07.–09.07.2021

Stadthaushotel Hamburg
Gebühr: 465,00 EUR im DZ
EZ-Zuschlag 90,00 EUR
(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück
- Programm

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Hafenstädte im Wandel – Hamburg das Tor zur Welt von morgen?

Der Warenaustausch per Container war vor der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 mit zweistelligen Wachstumsraten verbunden. Seit dem Einbruch des internationalen Warenhandels stehen die europäischen Hafenstädte vermehrt unter Wettbewerbsdruck. Ständig werden die Schiffe größer und brauchen entsprechend mehr Platz. Die Verweilzeit im Hafen spielt bei Sinken der Frachtraten zunehmend eine Rolle. Hafenstädte, die zu weit von der Frachtroute entfernt liegen verlieren an Bedeutung. Am Beispiel des Hamburger Hafens wird im Seminar das Globalisierungsgeschehen betrachtet und in seinen Dimensionen und Folgen unter die Lupe genommen. Andererseits sollen die Chancen, Probleme und Perspektiven des Hafenstandorts Hamburg und seiner Beschäftigten im europäischen und weltweiten Wettbewerb erörtert werden. Wird es das alte „Tor zur Welt“ weiterhin bleiben oder wird es ein „neues Tor in die Welt“ geben?

Themenschwerpunkte:

- Eine Hafenstadt im Wandel – Vergleich gestern-heute
- Häfen im globalen Umbruch – Überblick über einen weltweiten Strukturwandel
- Arbeitsbedingungen und Strukturen im Seefahrtsbetrieb
- Aktuelle Energiepolitik am Beispiel von Offshore Windkraft – Bedeutung für die Stadt
- Tourismus als Standortfaktor



Seminar-Nr.: BU 5-21

05.07. – 09.07.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Hinweis:

Bei diesem Seminar handelt es sich um keine arbeitsrechtliche Grundlagenschulung für Betriebs- und Personalratsmitglieder.

ver.di

Für Mitglieder kostenlos!



Das ist doch mein Recht! – Arbeitsrecht im Arbeitsalltag

Fast täglich erreichen uns negative Meldungen über Dauerarbeitslosigkeit, über Fusionen und Ausgliederungen, prekäre Arbeitsverhältnisse, Einschnitte bei den sozialen Leistungen. Niemand ist vor diesen Entwicklungen geschützt.

Welche Rechte habe ich aber als Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin im Betrieb? Welcher Lohn steht mir zu, wie werde ich als Teilzeitkraft geschützt, wie wehre ich mich gegen eine Kündigung, wie sieht ein gutes Arbeitszeugnis aus? Wie kann ich meinen Arbeitsplatz und meine Arbeitsbedingungen absichern? Was kann ich, was muss ich tun bei Arbeitslosigkeit? Dieses Seminar informiert über die wichtigsten Bereiche des Arbeitsrechts, gibt Antworten auf wesentliche Fragen zum Arbeitsverhältnis und bietet Hilfestellung für die Durchsetzung von arbeitsrechtlichen Ansprüchen.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Arbeitsvertrag/Arbeitsverhältnis: Rechte und Pflichten
- Arbeitsbedingungen – Arbeitsschutz
- Kündigung und Kündigungsschutz
- Überblick über wichtige aktuelle Arbeitsrechtsgesetze

Kooperationsseminar mit ver.di Hessen. Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)

Gute Arbeit

Strategien für eine menschliche und faire Arbeitswelt

Zunehmendes Arbeitstempo, Arbeitsverdichtung und Komplexität sowie unsichere Arbeitsverhältnisse kennzeichnen die Arbeitswelt von heute. Unentgeltliche Verlängerung der Arbeitszeit ist nahezu an der Tagesordnung. Die Arbeit geht immer mehr an die körperliche und emotionale Substanz und wird immer weniger fair und gerecht entlohnt.

Mit dem DGB-Index „Gute Arbeit“ wird seit 2007 bundesweit die Qualität der Arbeit gemessen. Entscheidend ist dabei das Urteil der Beschäftigten. Im Seminar setzen wir uns intensiv mit diesem Projekt auseinander und entwickeln konkrete Handlungs- und Durchsetzungsstrategien für eine menschliche und faire Arbeitswelt.

Themenschwerpunkte:

- Strukturwandel in der Arbeitswelt
- Deregulierung, Flexibilität, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Leistungsintensivierung
- Vorstellung des DGB-Index „Gute Arbeit“ und seiner Analyseinstrumente
- Gewerkschaftliche, betriebliche und individuelle Umsetzungsstrategien für menschliche und faire Arbeitsbedingungen

Seminar-Nr.: BU 6-21

05.07.–09.07.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!

Seminar-Nr.: BU 35-21

11.07. – 16.07.2021

Ort: Nürnberg, a&o hostel
Nürnberg am Hauptbahnhof
www.aohostels.com/de/nuernberg/nuernberg-hauptbahnhof/
Gebühr: 370,00 EUR
EZ Zuschlag: 205,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Die Vergangenheit in der Gegenwart

Nationalsozialistische Kontinuitäten in Deutschland am Beispiel Nürnbergs

NSU 2.0, die Anschläge von Halle und Hanau sowie der Mord an Walter Lübcke führen u. a. dazu, dass gesamtgesellschaftlich wieder mehr über Rechtsextremismus und die Gefahr von Rechts diskutiert wird. Selbst Innenminister Seehofer sieht im Rechtsextremismus die größte Bedrohung für Deutschland. Doch kann keineswegs davon gesprochen werden, dass es sich um die Wiederkehr einer als überwunden angenommen Vergangenheit handelt. Vielmehr müssen wir von einer traurigen Kontinuität sprechen.

In Nürnberg sind die Spuren des alten und neuen Nationalsozialismus in die Geschichte der Stadt eingeschrieben. Durch das Reichsparteitagsgelände und die Nomination als „Führerstadt“, durch Begriffe wie Nürnberger Gesetze sowie die Nürnberger Prozesse ist die Stadt untrennbar mit dem NS verbunden. Die Nürnberger Prozesse bildeten zwar den Auftakt für die gesellschaftliche Auseinandersetzung und Aufarbeitung der NS-Verbrechen, jedoch dauerte es lange, bis sich die Stadt selbst ihrem „unliebsamen“ Erbe annahm. Daher war Nürnberg nicht nur Schauplatz des NS, sondern ist auch ein Ort der Aufarbeitung und der Auseinandersetzung, der uns ermöglicht, Fragen nach deutscher Erinnerungspolitik zu stellen. Aber Nürnberg ist ebenso Schauplatz jüngerer nationalsozialistischer Kontinuitäten: Drei Morde und ein Anschlag des NSU verdeutlichen auf erschreckende Weise das Fortbestehen dieser Ideologie. Wie sind diese Morde und der NSU-Komplex in deutscher Geschichte zu verorten? Und wie unterscheiden sich Auseinandersetzung und Aufarbeitung damals und heute?

Bei unserem Bildungsurlaub in Nürnberg beschäftigen wir uns chronologisch mit (Neo)Nazismus in Deutschland und befassen uns dabei vor allem auch mit Fragen der Auseinandersetzung, Aufarbeitung und Erinnerung nationalsozialistischer Verbrechen in Vergangenheit und Gegenwart.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

Coronavirus – Bricht eine neue Zeit an?

Das Coronavirus war im Jahr 2020 nicht wegzudenken. Kaum ein Gespräch, Talk-Runde, Nachrichten ohne das Virus und die dadurch ausgelöste Krise. Hier ist in 2020 eine Ausnahmesituation entstanden, die alle Menschen der Welt betroffen hat. Ob sich die Weltwirtschaft davon erholen wird und wie lange das dauern wird, ist ungewiss. Genauso ungewiss ist, wer die rekordhohen Summen, die in die Märkte und Unternehmen gepumpt wurden, bezahlen wird.

Die Arbeitswelt hat Corona auch ordentlich durchgerüttelt. Homeoffice und Kurzarbeit waren für viele der neue Standard. Für andere Berufsgruppen wie Erzieher*innen, im Einzelhandel und das Krankenhaus- und Pflegepersonal standen rund um die Uhr zur Verfügung. Hier wurde noch einmal klar, was systemrelevante Berufe sind. Für viele ist und war Covid-19 eine bedrohliche und belastende Situation, für andere hingegen eine entschleunigte und regenerative Zeit, in der Work-Life-Balance in ein neues Verhältnis gesetzt wurde.

Familien sind durch den Schul- und Kita-Ausfall näher zusammengedrückt. Wie ging es uns zu Hause, ob alleine oder zusammen? Was ist die neue „Normalität“ von der alle redeten? Und vor allem: was ist davon geblieben? Wo hat uns die Pandemie verstört, verängstigt oder unseren Blick auf das Wesentliche geschärft?

Wir alle haben mit Sicherheit etwas Neues gelernt im Umgang mit einer veränderten Alltagsstruktur, mit neuen Arbeits- und Kommunikationsformen, mit Begrenzungen und Informationsflut, mit unseren Gefühlen. Um aus Krisen wie Corona langfristig, persönlich und gemeinschaftlich Gewinn zu ziehen, lohnt es sich, noch mal inne zu halten und bewusst zurückzublicken. Was wollen wir in unsere Familie, den Arbeitsalltag und unsere Gesellschaft „rüber retten“? Und wie geht das überhaupt – bewusst aus Erfahrungen und Krisen nachhaltig lernen? Als Individuum und als Gesellschaft?

Seminar-Nr.: BU 7-21

12.07. – 16.07.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR

für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!

Seminar-Nr.: BU 19-21

12.07. – 14.07.2021

Grünberg (Hessen)

<http://www.seminarhotel-jakobsberg.de>

Gebühr: 290,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Konfrontation versus Kooperation.

Die Gewaltfreie Kommunikation als Chance für ein friedliches Zusammenspiel.

Ob als Mitarbeiter*in, Kolleg*in oder Gewerkschafter*in: Überall bist du gefragt dich zu positionieren, zu intervenieren oder Themen und Konflikte anzusprechen.

Die gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist ein Gesprächsführungs- und Handlungsmodell das von Dr. Marshall Rosenberg in den 60er Jahren in den USA entwickelt wurde. Die gewaltfreie Kommunikation ist sowohl Sprache als auch Handlung. Sie ermöglicht eine Sichtweise im kommunikativen Prozess, die zunehmend auf Bewertungen verzichtet und wohlwollende Deutung bevorzugt. Ruhe bewahren, auf Augenhöhe in Kontakt gehen, den Überblick und ihre Selbstsicherheit bewahren und anschließend Lösungen finden, die dem Konsensmodell nahe sind.

Hier kommen die Stärken der gewaltfreien Kommunikation zum Tragen. Die Klarheit der gewaltfreien Kommunikation, um auch in schwierigen Situationen den Überblick und die Selbstsicherheit zu haben, Anliegen und Interessen zu vertreten. Die gewaltfreie Kommunikation ist eine hilfreiche Möglichkeit auf Augenhöhe diesen Forderungen zu begegnen. Darüber hinaus bietet sie eine wertvolle Chance der Empathie und der eigenen Klarheit.

Themenschwerpunkte

- Kennenlernen des Modells der freien Kommunikation
- Eigene Kommunikationsmuster erkennen
- Anliegen und Interessen mit der Methode GfK klar zu formulieren

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Politikforum 2021: Zukunft gemeinsam gestalten

Wer den Wandel ignoriert, dem läuft die Zeit davon

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Und dennoch leben wir in Zeiten von großen, nie dagewesenen Umbrüchen. Die Welt wie wir sie kennen, scheint aus den Fugen geraten zu sein. Ob internationale oder nationale Politik, Weltwirtschaft, Eurokrise, Klimawandel oder die „Digitalisierung“: alles steht im Zusammenhang mit einem sich vollziehenden Wandel und das Gespenst der Krise begleitet ihn.

Wir wollen in dieser Woche versuchen ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen und aktuellen Krisendiagnosen auf den Grund gehen. Abschließende Antworten werden wir zwar auch in dieser Woche nicht geben können, aber zumindest können wir erste Schritte einer Utopie von den Menschen für die Menschen entwerfen. Und wenn es nur im Kleinen ist.

Hinweis:

Das Seminar findet im Rahmen des Gladenbacher Politikforums statt. Vier politische Seminare behandeln parallel unter einem gemeinsamen Motto Themen aus dem Bereich Gesellschafts- und Gewerkschaftspolitik. Ein täglicher Austausch und Abendveranstaltungen vernetzen Inhalte und Teilnehmende (siehe dazu auch Seite 69).

Themenschwerpunkte:

- Bedeutung von guter Arbeit
- Zusammenhänge von Politik, Wirtschaft und Digitalisierung
- Betrachtung eigener Lebensmodelle und Möglichkeiten des Wandels

Seminar-Nr.: BU 8-21

19.07.–23.07.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!

Seminar-Nr.: BU 36-21

02.08.–06.08.2021

Ort: Frankfurt am Main

Gebühr: 160,00 EUR

Leistungen:

■ Programm

**Ohne Übernachtung
und Verpflegung**

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)

Ausgrenzung und Widerstand

Die Geschichte von Sinti*zze und Rom*nja in Frankfurt am Main

Sinti*zze und Rom*nja gehören zur größten Minderheit des Kontinents und dennoch befindet sie sich nach wie vor in einem Kampf um gesellschaftliche Teilhabe, Bürger*innenrechte und gegen stereotype Zerrbilder, Diskriminierung und Gewalt. Nicht nur aufgrund der Verfolgung und Ermordung von Sinti*zze und Rom*nja während des Nationalsozialismus, dem Proajmos, sondern auch angesichts aktueller Konflikte im Kontext der Zuwanderungen von Rom*nja aus Süd- und Mitteleuropa liegt eine Auseinandersetzung und Reflexion zu dem Thema in der besonderen deutschen (und europäischen) Verantwortung eines und einer jeden.

Wir wollen uns in dem Bildungsurlaub einerseits mit vergangenen und gegenwärtigen Rassismen, strukturellen und institutionellen Diskriminierungen sowie mit deren gesellschaftlicher Bedeutung beschäftigen und individuelle Reflexionsprozesse über Identität, Verantwortung und Handlungsspielräume anregen. Gleichzeitig geht es uns darum, einen Bildungsurlaub zu gestalten, in dem nicht nur über, sondern auch mit Menschen gesprochen wird. Wir treffen Menschen, die uns von Erfahrungen und Wünschen, von Kämpfen und deren (Nicht-)Erfolg berichten können. Der Bildungsurlaub bietet Gelegenheit, sich ausführlich mit den Spuren der Sinti*zze und Rom*nja auch am Beispiel Frankfurts auseinanderzusetzen und die Auswirkungen der Geschichte zu untersuchen. Mit viel Neugier und Selbstkritik wollen wir also blinde Flecken entdecken und uns unseren eigenen stereotypen Bildern stellen, diese reflektieren und viel Spannendes und Bereicherndes erfahren.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

Seminar-Nr.: BU 9-21

22.08. – 27.08.2021

Schwielowsee (Potsdam)
www.maerkisches-gildehaus.de
Gebühr: 360,00 EUR
(Kinder 95,00 EUR) für Nicht-
mitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Vollpension
- Mütter- und Väterseminar mit Kinderbetreuung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!



Bist du noch auf Kurs?! –

Work Life Balance: Gutes Leben und gutes Arbeiten

Familie und Beruf... Arbeit, die müde macht. Familie, für die zu wenig Zeit ist. Und wo bleibst du als Person? Fremd gesteuert – oder bist du noch auf Kurs? Was aber ist mein Kurs? Wessen Kurs fahre ich eigentlich? Steuere ich noch meinen Kurs? In diesem Bildungsurlaub werden wir uns mit Fragen eines „guten“ und ausbalancierten Lebens beschäftigen. Welche Strukturen in Betrieb, Familie und Gesellschaft bestimmen mein Leben? Wie stark ist mein Alltag fremdbestimmt? Wie habe ich mich in dieser Welt eingerichtet? Wo bleibe ich als Person angesichts ansteigender Anforderungen in Betrieb und Gesellschaft bei ständig geringerem Zeitbudget? Wo bleibe ich als Mensch mit Idealen, Visionen, Kreativität und Lust auf Leben? Ist Work-Life-Balance das „Kunststück“?

Themenschwerpunkte:

- Work-Life-Balance – was ist das?
- Work-Life-Balance – was bedeutet das für mich?
- Was will ich ändern an meinem Kurs?
- Wie kann ich es ändern?
- Wen oder was brauche ich dazu?

Kooperationsseminar mit ver.di Hessen. Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten) inklusive Kinderbetreuung

Seminar-Nr.: BU 20-21

30.08.–03.09.2021

Frankfurt am Main

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- inklusive Kaffee und Kaltgetränken

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Wir haben es satt

Wie ökologische Nachhaltigkeit und Ernährung gelingen kann

Die Temperaturen steigen, Regenwald wird abgeholzt, der Wald in Europa wird vom Borkenkäfer attackiert, wir drehen die Klimaanlage auf: die Umwelt- und Klimakrise ist überall spürbar.

Bewegungen wie Fridays for Future, Ende Gelände oder Extinction Rebellion bringen neuen Schwung in die Debatten der etablierten Politik. Neben der Abschaltung der Kohlekraftwerke setzen sie sich für Klimagerechtigkeit und mehr ökologische Nachhaltigkeit ein.

Doch was heißt hier eigentlich nachhaltig und was sollte sich ändern? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns anhand des zentralen Themas Ernährung nähern: wie hängt unser Schmaus aus dem Supermarkt im globalen Norden mit der Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Süden zusammen? Welche Weichenstellungen legen die Europäische Union oder Regierungen in Südamerika durch ihre Agrarpolitik? Welche Rolle spielen wir bei all dem?

Diese Themen sowie Handlungsalternativen in scheinbar alternativlosen Zeiten werden wir auch mit lokalen Initiativen von der Solidarischen Landwirtschaft bis zu den Naturfreunden diskutieren. Guten Appetit!

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen von Nachhaltigkeit und Ernährung
- Globale Perspektiven auf Ernährung und Landwirtschaft
- Kritische Auseinandersetzung mit Konsum
- Europäische Agrarpolitik und Nahrungsmittelindustrie
- Alternative Ansätze in und um Frankfurt

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.



Seminar-Nr.: BU 22-21

05.09. – 11.09.2021

Seehotel Wangerooge

www.hotel-hanken.de

Gebühr: 465,00 EUR im DZ

EZ-Zuschlag 85,00 EUR

(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Stress lass nach, du bist umzingelt –

Ankommen auf der Insel. Auf der Suche nach einem anderen Umgang mit der Zeit

Arbeitshetze, Arbeitsintensität, Entfremdung und Überforderung, gepaart mit einer großen Sehnsucht nach mehr Zeit und Entspannung bestimmt Heute das Gefühl vieler Beschäftigter.

Die Insel Wangerooge hat das Motto „Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“. Trifft dieses Motto noch heute für das Leben der Insulaner*innen zu? Wie beeinflussen Natur und Naturgewalten den Alltag der Menschen? Was können wir von ihnen über unseren Umgang mit der Zeit lernen?

Themenschwerpunkte:

- Die Insel und ihr Umgang mit der Zeit
- Work-Life-Balance: Lebenskunst zwischen Muss und Muße
- Entgrenzung: die Welt der Beschleunigten und ihre Widersacher
- Gesundheitsmanagement und Körperintelligenz

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

An der schönen, blauen Donau

Wien als Wiege der (Musik-) Geschichte Europas

Wir werden gemeinsam die Stadt Wien erkunden. Wie sah die Gesellschaft aus, in welcher große Opern, Walzer und Kammermusik durch die Stadt hallten? Was sagen uns die einzelnen Musikrichtungen? Steht dahinter folgende Idee: feiert das Leben, arbeitet und frohlockt dabei, denkt nicht darüber nach, wer die Geschicke des Landes lenkt und tut euren Beitrag, dass das System beständig bleibt? Gibt es hier nicht sogar Vergleiche zur Popkultur?

Wir werden in Wien eine Zeitreise durch verschiedene Epochen erleben. Gesellschaft, Politik und Musik sind enger miteinander verwoben, als wir oft denken.

Wir tauchen ein in das Leben von Bach, Mozart, Haydn und Beethoven. Was verbindet sie mit Wien und was verbindet sie miteinander? Was hat Musik mit Politik zu tun oder ist Musik politisch? Bei Rock und Pop ist das revolutionäre immer mitgedacht. Aber wo kommen diese Ideen her? Ist Musik per se Revolution?

Wir wollen erkunden, warum die neunte Sinfonie zur Hymne Europas wurde. Wir wollen uns mit der Geschichte befassen, das Jahrhundert der Klassik, das Jahrhundert der Revolutionen. Hierbei werden wir durch Wien streifen und uns Wirkungsstätten der Klassiker anschauen.

Europa, das sind wir, jede Bürgerin, jeder Bürger. Lasst uns Wien und die Klassik gemeinsam erkunden und hieraus für die Zukunft Schlüsse ziehen, vielleicht summen wir das Lied der Zukunft.

Themenschwerpunkte:

- Die Zeit der Klassik
- Die Bedeutung von Musik für Gesellschaft und Politik
- Musik als treibende Kraft für Revolutionen

Seminar-Nr.: BU 21-21

05.09. – 10.09.2021

Ort: Wien, Kolpinghaus
Wien-Zentral
www.kolping-wien-zentral.at
Gebühr: 560,00 EUR,
EZ Zuschlag: 90,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 23-21

13.09. – 17.09.2021

Wiesbaden

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- inklusive Kaffee und Kaltgetränken

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Alle Macht geht vom Volke aus?!

Die Bundestagswahlen 2021

Die Bundestagswahlen stehen vor der Tür. Eins ist sicher: Angelika Merkel wird nicht noch einmal Bundeskanzlerin. Andere Fragen hingegen tauchen auf: Geht die große Koalition in eine neue Runde oder steht ein rot-rot-grüner Wechsel ins Haus? Gerade die sogenannten Wechselwähler*innen spielen in diesem Jahr eine entscheidende Rolle. Das Vertrauen in die etablierten Parteien hat durch die Coronakrise wieder ein wenig zugenommen. War der Erfolg der AfD vielleicht doch nur ein Strohfeuer? Wohin geht unsere Gesellschaft? Ist ihre Demokratie egal? Befördern wir durch unser Wahlverhalten den weiteren Abbau von demokratischen Grundrechten? Was können wir dem entgegensetzen? Der Wahlkampf wird sich mit vielen Themen beschäftigen. Einige wollen wir näher beleuchten, wie z.B. den Umgang mit der Coronakrise und die Verantwortung des Staates. Vor Ort werden wir mit Politiker*innen „gelebter Demokratie“ in Berührung kommen, Fragen stellen und diskutieren.

Wir werden uns auch mit den Grundfesten der Demokratie, der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte auseinandersetzen und uns zukunftsorientiert mit der Weiterentwicklung von Demokratie, in einem europäischen Zusammenhang hin zu einer sozialen Wirtschaftsdemokratie beschäftigen. Es geht um Beteiligung und Wertschätzung von Demokratie. Alle Macht geht vom Volke aus!

Themenschwerpunkte:

- Wahlen, Wahlverhalten und Auswirkungen auf Demokratie
- Wahlkampf und politische Darstellung der Parteien – Politik- oder Politiker*innenverdrossenheit
- Krisen als Ursache für die Krise der Demokratien
- Erstarken von Autoritarismus und Nationalismus in Europa
- Angst vor dem ökonomischen und sozialen Abstieg und Alternativen
- Postwachstumsmodelle und Demokratie in Europa

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.



Seminar-Nr.: BU 32-21

19.09. – 25.09.2021

Ort: Marseille, Ibis Budget
Marseille Vieux Port
www.accorhotels.com/de/hotel-2575-ibis-budget-marseille-alter-hafen/index.shtml
Gebühr: 630,00 EUR
EZ Zuschlag: 180,00 EUR, ohne
Übernachtung: 420,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)

Europäische Großstädte im Wandel:

Marseille zwischen Aufwertung und dem Kampf um das Recht auf Stadt

Glänzende Wolkenkratzer und einstürzende Wohnhäuser, neue Investoren und Verdrängung einkommensschwacher Bewohner*innen, verschärfte Ungleichheit während der Coronakrise: Dies prägt Marseille wie viele europäische Großstädte. Das schlechte Image der Stadt wurde zur kulturell vielfältigen Metropole umgedeutet. Seitdem Marseille 2013 europäische Kulturhauptstadt war, haben die Gentrifizierungsprozesse rasant zugenommen und wurden von der konservativen Stadtregierung Jahrzehnte lang befeuert. Doch einige Bewohner*innen glauben nicht an die Alternativlosigkeit und suchen solidarische Antworten in Form von kollektiven Kämpfen um Wohnraum und einem Recht auf Stadt.

Als im Oktober 2018 die Modernisierungsarbeiten eines populären Platzes in der Innenstadt begannen, fanden die Anwohner*innen sich schnell zusammen, um den Platz „La Plaine“ zu verteidigen. Nur einige Tage später brachen in Noailles, einem migrantisch geprägten Arbeiter*innenviertel im Zentrum, zwei Häuser wie Kartenhäuser zusammen. Mit der Initiative „Wütendes Noailles“ wehren sich die Nachbar*innen seither gegen die Untätigkeit der Politik und organisieren Unterstützung für Betroffene.

In Marseille wollen wir uns der offiziellen Politik einer europäischen Metropole nähern: neoliberale Wohnungspolitik und der Umgang mit dem öffentlichen Raum. Wir wollen aber auch mit den Menschen ins Gespräch kommen, die selbstorganisiert ihre Viertel gestalten wollen, sich gegen schlechte Arbeitsbedingungen wehren oder mit dem kolonialen Erbe auseinandersetzen. Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede dessen, was wir aus deutschen Städten kennen? Hat der Sieg des linken Bündnisses bei den Kommunalwahlen 2020 die Lage in Marseille verändert? Und was können wir von den solidarischen Gruppen lernen? Diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam in dem Bildungsurlaub widmen.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen



Seminar-Nr.: BU 24-21

19.09. – 24.09.2021

Ort: Riga, Rixwell Elephant Hotel
www.rixwell.com/en/hotels/rixwell-elephant-hotel
Gebühr: 465,00 EUR (Ü/F, DZ, P)
EZ-Zuschlag: 90,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Nationalstaaten waren gestern

Europa – Möglichkeiten und Grenzen

Europa zum Anfassen, zum Erleben, zum Erfahren. Wir wollen uns auf eine Reise begeben, das Baltikum, Deutschland, Polen, Litauen, Lettland und Estland liegen sehr nah beieinander. Wie sind in den vergangenen Jahren die baltischen Länder zusammengewachsen, was haben wir voneinander gelernt, was hat sich seit der Mitgliedschaft in der europäischen Union jeweils füreinander ergeben, sind wir mehr zusammengewachsen oder driften wir doch voneinander ab?

Wir werden uns die jeweiligen Länder im baltischen Raum anschauen. Polen und Deutschland auf der Insel Usedom ist dabei wohl das bekannteste Beispiel. Wie sieht die Zukunft von Europa aus? Mehr Nationalstaatlichkeit oder eine Entwicklung hin zu mehr Europa? Was sind jeweils die Vor- und Nachteile. Wir werden in die Geschichte der Entwicklungen der Nationalstaaten eintauchen, wie haben sich Sprachen entwickelt, welche Funktion hat Bildung und was erwarten wir von einem geeinten Europa?

Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, was Trends wie regionale Küche mit Nationalstolz zu tun haben. Neben den inhaltlichen Auseinandersetzungen, Diskussionen und binationalem Austausch werden wir aber auch die Möglichkeit haben die interessante Landschaft kennenzulernen.

Seminar-Nr.: BU 25-21

26.09.–01.10.2021

Hotel Ibis Barcelona Meridiana
<https://ibis-barcelona-meridiana.hotelbcn-barcelona.com/en/>
Gebühr: 490,00 Euro im DZ
EZ-Zuschlag: 90,00 Euro

Leistungen:

- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück
- Programm

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Unabhängigkeitsbewegung(en) in Katalonien – Richtung Nationalismus, Demokratie, sozialer Gerechtigkeit?

Was passiert eigentlich in Katalonien? Nach der intensiven medialen Debatte um Polizeigewalt und massive Repressionen des Unabhängigkeitsreferendums im Herbst 2017, ist es um das Thema Katalonien in deutschen Medien inzwischen relativ still geworden. Das heißt allerdings in keiner Weise, dass der Konflikt sich gelöst oder das Thema sich abgekühlt hätte.

Wir wollen deswegen im Rahmen dieses Bildungsurlaubes versuchen, einen Überblick über die komplexe Situation in Katalonien zu gewinnen. Dazu fragen wir uns, welche Ursprünge die verschiedenen Akteur*innen haben, wie diese zusammen oder gegeneinander wirken, auf welche Art und Weise sie mit anderen sozialen und politischen Bewegungen interagieren und wie der aktuelle Stand der Situation ist. Da Akteur*innen in politischen Bestrebungen am besten für sich selbst sprechen können, treffen wir uns vor Ort mit verschiedenen Gruppen. Der Fokus liegt auf basisdemokratischen, linken Teilen der Bewegung.

Themenschwerpunkte:

- Ursprünge der katalonischen Unabhängigkeitsbewegung
- Überblick über die involvierten Akteur*innen
- Verbindungen Unabhängigkeitsbewegung und sozialer Bewegungen
- Überblick über Ereignisse der letzten Jahre
- Aktueller Stand der Bestrebungen

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

Hafenstädte im Wandel:

Rotterdam und der größte Tiefwasserhafen Europas

Rotte-dam, die Stadt hinter dem Damm ist heute das „Mainhattan“ an der Maas. Dazu gehört der größte und modernste Hafen Europas, der sich aber immer mehr von der Stadt entfernt hat und weiter ins Meer zu wachsen scheint. Er ist nicht nur wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ehemalige Seefahrernation, sondern auch Drehscheibe des Handels für die umliegenden Staaten. Die Stadt selbst, einst durch einen Bombenangriff im zweiten Weltkrieg schwer getroffen, entwickelt sich gerade nach langem Dahindümpeln zu einem zweiten Amsterdam, was das Leben, die Kultur und Architektur anbetrifft. Die alten nicht mehr benötigten Hafenanlagen- und Becken sind in die moderne Stadtentwicklung integriert, und werden von jungen Menschen mit neuen Ideen belebt. Unterstützt wird dies durch den Einfluss diverser Kulturen aus aller Welt, angeführt seit 2008 vom ersten muslimischen Oberbürgermeister in Westeuropa, der als 15-Jähriger aus Marokko kam. Seine Geschichte könnte nicht enger verbunden sein als mit dem Weltenbummler, Humanisten und Sohn der Stadt Erasmus von Rotterdam, der heute für den europäischen Austausch und Bildung junger Menschen steht. Die Stadt hat Sogwirkung für weltoffene Menschen, aber auch Strahlwirkung auf andere Städte und Regionen mit hohem Migrationsanteil. Menschen aus 170 Nationen zeigen in Rotterdam wie ein Zusammenleben gehen könnte.

Themenschwerpunkte:

- Europäische Hafenstädte im Wandel
- Veränderung der Seefahrt und Hafendarbeit sowie Auswirkungen auf die Stadt
- Gewerkschaften und europäische Solidarität
- Migration und Stadtentwicklung
- Rotterdams Rolle in der EU

Seminar-Nr.: BU 26-21

03.10.–08.10.2021

Ort: Thon Hotel in Rotterdam
(Niederlande)

www.thonhotels.nl

Gebühr: 560,00 EUR im DZ

EZ-Zuschlag 90,00 EUR

(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)

Seminar-Nr.: BU 10-21

04.10. – 08.10.2021

ver.di-Bildungszentrum
Naumburg
Gebühr: 360,00 EUR
für Nichtmitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Hinweis:

Mit diesem Seminar wenden wir uns insbesondere an junge Arbeitnehmer*innen, Azubis und Studierende.



ver.di

Für Mitglieder kostenlos!

Arbeitszeit ist Lebenszeit

Das Thema Arbeitszeit wird so leidenschaftlich und vielfältig diskutiert wie kein anderes. Nach Jahrzehnten weitgehenden Stillstands ist durch die „Wiederentdeckung“ der Arbeitszeit als eines der Kernthemen wieder Bewegung in die gewerkschaftliche Debatte gekommen. In Betrieben und Dienststellen, in der öffentlichen Diskussion und bei Tarifverhandlungen wird nicht nur über neue Arbeitszeitmodelle verhandelt, es wird auch laut über Arbeitszeitverkürzung gedacht.

Schon lange nicht mehr geht es „nur“ um bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Life-Work-Balance, selbstbestimmte Lernzeit, Pflege von Angehörigen oder garantierte Rückkehr von Teilzeit in Vollzeit. Hinter der Debatte steckt viel mehr: Arbeitszeit wird in unserer Gesellschaft wieder als wertvolle Lebenszeit erkannt, um die es sich zu kämpfen lohnt.

Arbeitszeit muss in völlig neuer Dimension gedacht und in eine breite gesellschaftliche Bewegung transformiert werden, damit dieses Sprichwort endlich nicht mehr der Wahrheit entspricht: „Arbeit ist das halbe Leben“

Themenschwerpunkte:

- Welche Bedeutung hat Arbeitszeit in unserem Leben?
- Warum ist ihre Gestaltung von elementarer Bedeutung für die Gesellschaft?
- Welche Vorteile können wir als Gewerkschaft aus dem Thema Arbeitszeit ziehen?
- Wie erreichen wir mehr Raum für Kreativität, Kultur und die Entwicklung von Talenten, für die gemeinsame und demokratische Lebensgestaltung sowie mehr freie Zeit für Freunde und Familie?
- Und in welchem Ausmaß kann Arbeitszeitverkürzung tatsächlich eine Antwort auf die Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt, auf Prekarisierung und Arbeitslosigkeit sein?

Kooperationsseminar mit ver.di Hessen und der ver.di Jugend Hessen. Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)



Seminar-Nr.: BU 33-21

03.10. – 09.10.2021

Ort: Bozen, Hotel Feichter

www.hotelfeichter.it

Gebühr: 650,00 EUR

EZ-Zuschlag: 120,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Europa der Regionen: Beispiel Südtirol

Südtirol sieht auf eine wechselvolle Geschichte zurück, die viel mit Krieg, Vertreibung und Terror zu tun hat. Heute kann Südtirol nicht nur als ein gelungenes Beispiel multikulturellen Zusammenlebens in Europa gelten, sondern auch als Beispiel für eine überaus erfolgreiche Regionalentwicklung. Ausgehend von der deutsch-österreichisch-italienischen Geschichte begeben wir uns vor Ort auf die Suche nach der heutigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Realität. Was lässt sich daraus für die weitere politische Entwicklung in der Europäischen Union, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland lernen? Wie wirkt sich die fortschreitende Entwicklung der Europäischen Union auf die Region aus und wie wirkt die Region auf die Europäische Union zurück?

Die Teilnehmer*innen setzen sich anhand von ausgewählten Materialien, Vorträgen und Gesprächen vor Ort mit den o. g. Themenschwerpunkten auseinander und können sich so eine eigene differenzierte Position erarbeiten. Insbesondere geht es um die Entwicklung einer europäischen Sichtweise und das Kennenlernen von Regionalentwicklungsmodellen eines anderen Landes, um Anregungen für das politische Handeln im eigenen Gemeinwesen zu bekommen. Zudem soll für europäische Fragestellungen sensibilisiert, bzw. eine europäische Sichtweise gefördert werden.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

Antifeminismus – rechte Ideologie im neuen Gewand

2015 reicht die AfD einen Antrag mit dem Titel „Gleichstellungsbeauftragte abschaffen – sie fördern die Ungleichheit!“ im sächsischen Landtag ein und argumentieren: „Die Gleichstellung von Mann und Frau im Berufsalltag ist seit langem vollzogen. In vielen Lebensbereichen sind Mädchen und Frauen inzwischen im Vorteil gegenüber dem männlichen Geschlecht. [...] Benachteiligt sind heute eher die Männer.“

In Deutschland formiert sich seit einigen Jahren eine Neue Rechte, die sich unterschiedlichen ideologischen Strömungen zuordnen lässt. Befördert wird diese Formation durch eine gesamtgesellschaftliche Normalisierung von Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus, wobei Antifeminismus oftmals als harmlose Rückbesinnung auf traditionelle Geschlechterrollen proklamiert wird. Verdeckt bleiben dabei realpolitische Benachteiligung und Gewalt gegen Frauen, die ihren Höhepunkt im Feminizid findet.

Antifeminismus gibt es nicht erst, seitdem der Populismus politisch an Bedeutung gewonnen hat. Jedoch stellt er beispiellos angeführt von US-Präsident Trump den Nährboden für antifeministisches Gedankengut und dessen Verbreitung auf politischer Ebene dar. In jeder Hinsicht ist der Kampf um die Gleichstellung der Geschlechter in der Mitte der Gesellschaft angekommen und neben Erfolgen müssen auch immer wieder Rückschläge verzeichnet werden.

In diesem Bildungsurlaub wollen wir uns zum einen mit den theoretischen Grundlagen der Ideologie des Antifeminismus auseinandersetzen, zum anderen sollen aber auch dessen realpolitische Auswirkungen und Folgen unter die Lupe genommen werden. Was ist Antifeminismus genau und warum stellt er eine Bedrohung für die Demokratie dar? Was sind Handlungsstrategien und wie kann man einem wachsenden Antifeminismus entgegentreten?

Seminar-Nr.: BU 38-21

04.10.–08.10.2021

Ort: Frankfurt am Main

Gebühr: 160,00 EUR

Leistungen:

■ Programm

**Ohne Übernachtung
und Verpflegung**

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)



Lissabon – unterschätzte Hauptstadt am Rande Europas?

Lissabon steht wie kaum eine andere europäische Stadt für einen stetigen Wandel, der sich bis in die Gegenwart zieht. Die einst durch Seefahrt und Kolonialismus reichste Stadt Europas, die durch das Erdbeben 1755 nahezu völlig zerstört wurde, durchlief im Anschluss Höhen und Tiefen.

In den letzten Jahren hat insbesondere der Tourismus in Portugal und im Besonderen in Lissabon zum wirtschaftlichen Aufschwung beigetragen. Natürlich ergeben sich daraus Schattenseiten: Rekordhohe Mieten, die für die Bewohner von Lissabon kaum erschwinglich sind und die zunehmende Gentrifizierung von Stadtteilen, die sich über die ganze Stadt erstreckt.

Neben einem geschichtlich-politischen Exkurs, in dem wir die bewegte Geschichte Lissabons beleuchten, wollen wir uns auf die Spuren der widerständigen Geschichte Lissabons und Portugals begeben. Um einen praktischen Einblick in die Entwicklung der Stadtpolitik zu bekommen, werden wir Gespräche mit unterschiedlichen Initiativen und Akteur*innen führen, um uns abschließend der Frage zu nähern, was wir von unserem europäischen Nachbarn lernen können.

Themenschwerpunkte:

- Kolonialgeschichte Portugals
- Das Recht auf Stadt für alle
- Gentrifizierung
- Die Bedeutung des Tourismus und die Rolle der EU
- Jugendarbeitslosigkeit und Ausbau des Niedriglohnssektors

Seminar-Nr.: BU 27-21

24.10. – 29.10.2021

Ort: Lissabon (Portugal)

Hotel Florida

www.hotel-florida.pt

Gebühr: 465,00 EUR im DZ

EZ-Zuschlag 90,00 EUR

(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 28-21

24.10. – 29.10.2021

Ort: Büttelkow (Ostsee)

www.ostsee-seminarhaus.de

Gebühr: 590,00 EUR im DZ

EZ-Zuschlag 90,00 EUR

(bei eigener Anreise)

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Halbpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Der Weg zu mir – Individualisierung spüre auch ich

Das vergangene Jahr hat uns an unsere Grenzen geführt. An die Grenzen jedes Einzelnen und an die Grenzen von Gemeinschaft und Gesellschaft. Über alledem thront das Wirtschaftssystem, das seitens der Politik Vorrang zu genießen scheint.

Das letzte Jahr hat sicherlich auch gezeigt was im Leben wirklich zählt? Familie, Gesundheit und Selbstsorge stehen sicherlich weit oben auf der eigenen Liste. Fügen sich aber ebenso in das Bild der Selbstoptimierung ein.

Wir wollen uns mit diesem Seminar einmal um uns selbst kümmern. Was hilft mir in Zukunft den Alltag, die Arbeitswelt und das Leben zu einer Sinfonie werden zu lassen, in der alle Stimmen harmonisch nebeneinander stehen? Wir werden verschiedene Techniken kennenlernen, mit denen wir uns besinnen und im Alltag mehr Zeit für Wichtiges zu erhalten.

Das Seminar ist für alle geeignet, die einmal eine Zwischenbilanz ziehen wollen. Was zählt wirklich, und was ist eigentlich das Wichtige für was wir mehr Zeit haben wollen? Was hilft mir das umzusetzen, was ich möchte, ohne dabei auszubrennen? An Techniken, die uns vorgeschlagen werden um uns zu optimieren, mangelt es nicht. Welche Grundlagen werden uns geboten, um unser Selbst- und Zeitmanagement zu verbessern? Was sind Zeitdiebe? Wodurch entsteht Stress? Wozu können wir ja und wozu nein sagen? Wir nehmen uns eine Woche Zeit und prüfen für uns, ob der Kurs stimmt, auf dem wir unterwegs sind.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V.



Seminar-Nr.: BU 37-21

01.11.–05.11.2021

Ort: Frankfurt am Main

Gebühr: 160,00 EUR

Leistungen:

■ Programm

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)

Heiße Zeiten zum Handeln

Der Klimawandel, seine Folgen und wie wir zukünftig leben wollen.

Der Klimawandel ist spätestens seit den Klimastreiks von „Fridays for Future“ in aller Munde. Nachrichten über Wetterextreme, Überflutungen, Trinkwasserknappheit, schmelzende Gletscher, Insektensterben, genauso wie eine wachsende Zahl von Menschen, die vor den Folgen dieser Extreme in ihren Heimatländern flüchten müssen, erreichen uns täglich. Zunehmend werden die Auswirkungen der Erderwärmung auch in Europa deutlicher. Die Frage, was wir als Einzelne tun können und welche politischen Maßnahmen notwendig sind, treibt viele von uns um.

Im ersten Schritt wollen wir in diesem Bildungsurlaub den Klimawandel besser verstehen. Was passiert da gerade? Und hängt unsere Lebens- und Wirtschaftsweise mit diesen dramatischen Entwicklungen zusammen? Wir werden die Positionen verschiedener Interessengruppen diskutieren und uns mit der Frage beschäftigen, wie Handelspolitik, Globalisierung und Konsumverhalten mit dem Klima in Verbindung stehen. Dabei werden wir auch sehen, dass nicht alle Menschen und Regionen gleichermaßen vom Klimawandel betroffen sind und dies neues Konfliktpotenzial birgt.

Da wir die Sonne wohl kaum dazu bewegen werden, den Klimawandel aufzuhalten, geht es zuletzt um unsere Handlungsmöglichkeiten. Wir werden unterschiedliche Ebenen diskutieren beginnend mit der Solidarischen Landwirtschaft, über den Kohleausstieg und die Unterstützung des globalen Südens bei der Eindämmung der Klimafolgen bis zu den Möglichkeiten und Grenzen der Veränderung des eigenen Konsumverhaltens. Im Zentrum steht die Frage: Wie können wir sozial gerecht und ökologisch nachhaltig zusammenleben?

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

Was darf Satire?

Sinn und Wirkung von politischer Satire – was sie darf, was sie kann

Die Frage „Was darf Satire?“ ist nicht neu und wurde von Kurt Tucholsky vor fast einem Jahrhundert gestellt. Das erschreckende Fazit – „Es leiden die Gerechten mit den Ungerechten“ – wurde mit den Anschlägen auf Charlie Hebdo im Jahr 2015 bittere Realität. Deutlich wurde dabei abermals, dass die Grenzen der Satire zugleich auch ein Gradmesser für die Freiheit unserer Gesellschaft sind.

Die Satire ist seit Anbeginn ein Mittel der Kritik, welche sich der Provokation und Übertreibung bedient. Oftmals schafft es erst die Satire Missstände aufzudecken und so zu einer Triebkraft der Demokratie zu werden, indem sie die öffentliche Diskussion belebt. Tabubrüche und das Ausloten der Grenzen gehören unweigerlich dazu. Das Abklopfen dieser Grenzen wurde im Jahr 2016 am Fall Böhmernann sehr gut veranschaulicht.

Wir versuchen uns in diesem Bildungsurlaub dem Thema anhand von Fallbeispielen zu nähern und werden u. a. mit Vertreter*innen des Satiremagazins Titanic diskutieren, das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für komische Kunst – kennenlernen, juristische Fragen zu Meinungsfreiheit und Persönlichkeitsrechten beleuchten, uns mit Kabarett, Karikaturen, satirischen Texten und Aktionen beschäftigen.

Themenschwerpunkte:

- Historischer Streifzug durch die Satirelandschaft
- Bedeutung der neuen Frankfurter Schule
- Sinn und Grenzen der politischen Satire in Politik und Alltag
- Meinungsfreiheit versus Persönlichkeitsrechte
- Der Anschlag auf Charlie Hebdo, seine Wirkungen auf die Satirelandschaft und die Demokratie

Seminar-Nr.: BU 29-21

01.11.–05.11.2021

Caricatura Museum

Frankfurt am Main

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Museumsführung
- Tagungsgetränke

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Seminar-Nr.: BU 34-21

14.11.–20.11.2021

Ort: Tel Aviv, Hotel Gilgal

www.hotelgilgal.com

Gebühr: 820,00 EUR

(6 Ü/F, DZ, P),

EZ Zuschlag: 450,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Frühstück

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)

Israel von A-Z: Was wissen wir in Deutschland über Israel?

Was wissen wir über Israel? Im Alltag ist Israel häufig durch den sogenannten Nah-Ost-Konflikt präsent. Es ist Heimstätte von Jüdinnen und Juden, aber nicht nur. Israel ist ein Zufluchtsort nicht nur für Überlebende der Shoah, sondern auch für Betroffene des weltweiten Antisemitismus. Aber Israel ist mehr: Bezugspunkt dreier Weltreligionen, ein wichtiger Innovationsstandort und trotz der geringen Größe gesellschaftlich, architektonisch und landschaftlich unheimlich divers.

Wir wollen uns in diesem Bildungsurlaub mit den Seiten Israels beschäftigen, die einem womöglich weniger vertraut sind. Wir thematisieren die Situation von LGBTQI+ in einem Land mit religiöser Rechtsprechung. Wir beschäftigen uns mit dem Leben in Kibbuzim und wie sich das Leben und die Herausforderungen im Laufe der drei Generationen verändert haben. Wir freuen uns auf Diskussionen und offene Gespräche über das „deutsch sein“ in Israel, über die allgegenwärtige Angst und Bedrohungsszenarien und über die Möglichkeiten eines trotz allem leichten Alltags. Wie wird der Spagat gestaltet, optimistisch in die Zukunft zu blicken, ohne die Shoah als geschlossenes Kapitel der Geschichte zu betrachten? Wie ist der gesellschaftliche Umgang mit Rassismus, Arbeitslosigkeit und den immer größer werdenden sozialen und politischen Kluften und wie präsent ist die Weltpolitik im israelischen Alltag?

Denn anders als die meisten Staaten, kämpft Israel noch immer um das, was anderen Staaten bedenkenlos zuerkannt wird: sein Recht auf Existenz.

Veranstalter: ver.di Bildungswerk Hessen e.V., Arbeit und Leben Hessen

22.11. – 26.11.2021

Frankfurt am Main

Gebühr: 190,00 EUR

Leistungen:

- Programm
- inklusive Kaffee und Kaltgetränken

Ohne Übernachtung

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)



Mobilität – nichts mehr als Bewegung?

Zukunft der Mobilität in einer Metropolregion wie Frankfurt am Main

Seit der Industrialisierung gilt Mobilität als Fortschritt und symbolisiert Moderne – alles ist in Bewegung, im Fluss. Wir jetten mit einer Selbstverständlichkeit durch die Welt, fahren mit dem Auto wohin es uns gefällt. Wir wollen und sollen mobil sein – getreu dem Motto: wer rastet, der rostet.

Mobilität ist mehr als nur das schnelle und bequeme Bewegen von A nach B, sondern der Inbegriff von Bewegen im Sinne der Veränderung. Alle Bereiche des sozialen, ökologischen und ökonomischen Lebens sind von Bewegung erfasst. Ob der Weg zur Arbeit, die Versorgung des Lebensmittelhändlers um die Ecke, der Strom aus der Steckdose, der Zugang zu Bildung und sozialem Aufstieg oder zu bezahlbarem Wohnraum.

Mobilität im Sinne von Zukunft der Bewegung wird insbesondere für Metropolstädte wie Frankfurt immer existenzieller, denn bei wachsender Bevölkerung muss die Versorgung gewährleistet sein. Das schließt einen stetig wachsenden Ressourcenverbrauch mit ein und fragt, wie dieser zukünftig gewährleistet bzw. finanzierbar sein soll. Der Kollaps scheint vorprogrammiert.

Wir wollen uns mit zukunftsweisenden Stadt- und Lebenskonzepten beschäftigen, die ein radikales Umdenken der Bewegungsrichtung erfordern. Nichts steht still, alles ist in Bewegung.

Seminar-Nr.: BU 11-21

22.11. – 26.11.2021

ver.di-Bildungszentrum

Gladenbach

Gebühr: 360,00 EUR für Nicht-
mitglieder

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Freistellung:

Hessisches Gesetz über den
Anspruch auf Bildungsurlaub
(HBUG)



Für Mitglieder kostenlos!

In Gesprächen überzeugen

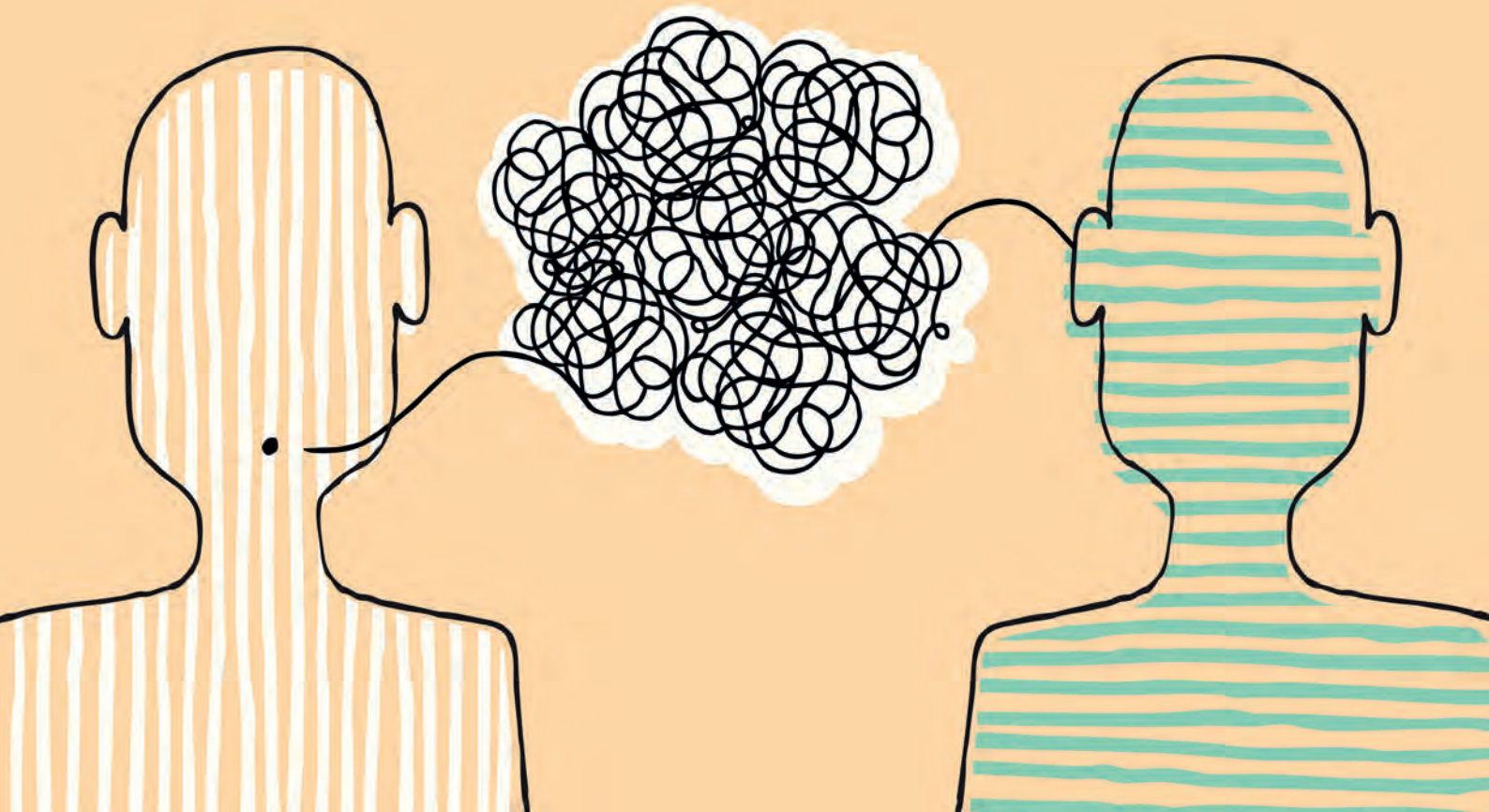
Hören – Sprechen – Durchsetzen. Gesellschaftspolitische Themen am Arbeitsplatz

Reden, kommunizieren, Gespräche aktiv gestalten, Verhandlungen führen. Der Berufsalltag ist gefüllt mit „reden müssen“. Oft fühlen wir uns dabei unwohl. Angst und Unsicherheit bestimmen unser Handeln. Wer aber die Spielregeln und das Handwerkszeug Gesprächsführung beherrscht, kann Gespräche aktiv gestalten und Verhandlungen erfolgreich führen.

In diesem Seminar lernen Sie Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen. Sie trainieren den Umgang mit schwierigen Themen und Situationen anhand von partnerorientierten Gesprächen und Verhandlungen. Um die Vielzahl der praktischen Übungen zu unterstützen, arbeiten wir im Seminar auch mit Videoaufnahmen.

Themenschwerpunkte:

- Vorbereitung, Durchführung, Analyse von Gesprächen und Verhandlungen
- Wahrnehmen und Zuhören, Körpersprache und Auftreten
- Sicherheit ausstrahlen und Gefühle kontrollieren
- Überzeugen statt Überreden



Zwei Seminartermine

12.07. – 16.07.2021

Seminar-Nr.: VL 1-21

13.09. – 17.09.2021

Seminar-Nr.: VL 2-21

Beide Seminare im ver.di-
Bildungszentrum Gladenbach

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension



ver.di

Für Mitglieder kostenlos!

Grundlagenseminar für Vertrauensleute – „Wir machen Gewerkschaft“

Die Aufgaben der Interessenvertreter*innen in Betrieb und Gesellschaft

Ausgehend von der eigenen Situation in Betrieb und Dienststelle werden die Rechte und Aufgaben der Vertrauensleute geklärt, Rolle und Selbstverständnis reflektiert und Formen der persönlichen Ansprache von Kollegen und Kolleginnen ausprobiert. In Arbeitsgruppen und Input-Teilen werden Ideen und konkrete Arbeitsschritte für eine aktive Arbeit vor Ort entwickelt.

Themenschwerpunkte:

- Rechte und Aufgaben von Vertrauensleuten
- Rolle und Selbstverständnis der Vertrauensleute
- Ideenbörse und Arbeitsplanung der Vertrauensleute im Betrieb
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit betrieblicher Interessenvertretung und Gewerkschaft

Freistellung:

- Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)
- Hessische Urlaubsverordnung (UrlVO)
- Sonderurlaubsverordnung (SUrlVO) für Bundesbeamte
- TV für Arbeitnehmer*innen der Deutschen Telekom AG und Deutschen Post AG

Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)

Aufbauseminar für Vertrauensleute – Handwerkszeug für gewerkschaftliche Aktivitäten im Betrieb

Dieses Seminar richtet sich an Vertrauensleute, die bereits ein Grundlagenseminar besucht haben und schon eine Weile tätig sind. Es werden bisherige Erfahrungen und das eigene Handeln reflektiert und Strategien und Aktivitäten für das Anpacken der „heißen“ Themen im Betrieb entwickelt. In Mittelpunkt steht die Planung eines Vorhabens, das mit dem nötigen Wissen und Handwerkszeug für eine (öffentlichkeits)wirksame Umsetzung unterfüttert wird.

Themenschwerpunkte:

- Reflexion der Erfahrungen
- „Heiße“ Themen in unserem Betrieb
- Handwerkszeug für eine (öffentlichkeits)wirksame Umsetzung
- Formen der Ansprache und Kommunikation

Freistellung:

- Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)
- Hessische Urlaubsverordnung (UrlVO)
- Sonderurlaubsverordnung (SUrlVO) für Bundesbeamte
- TV für Arbeitnehmer*innen der Deutschen Telekom AG und Deutschen Post AG

ver.di-Mitglieder können ihre Reisekosten gemäß der Reisekostenregelung vom 01.01.2014 geltend machen.

Zwei Seminartermine

17.05.- 21.05.2021

Aufbau-Seminar-Nr.: VL 3-21

04.10.–08.10.2021

Aufbau-Seminar-Nr.: VL 4-21
ver.di-Bildungszentrum,
Gladenbach

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension



Für Mitglieder kostenlos!

Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)

Zwei Seminartermine

21.06. – 25.06.2021

Seminar-Nr.: BeG 1-21

06.09. – 10.09.2021

Seminar-Nr.: BeG 2-21

Beide Seminare im ver.di-
Bildungszentrum Gladenbach

Leistungen:

- Programm
- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollpension

Hinweis:

Dieses Seminar ist nicht für Einzelpersonen sondern nur für Gruppen ab 5 Personen ausgeschrieben.



Für Mitglieder kostenlos!

Betriebsgruppenseminare (BeGS)

Gesellschaftspolitisches Seminar

Ziel dieses Seminars ist es, gewerkschaftliche Arbeit in Betrieben und Dienststellen lebendig, offen und erfolgreich zu gestalten.

Zwei oder drei Gruppen aus unterschiedlichen Betrieben oder Dienststellen kommen zusammen und arbeiten gemeinsam an Lösungen für ihre betrieblichen und gewerkschaftlichen Probleme. Ausgehend von der eigenen betrieblichen Situation werden Ursachen für Missstände aufgespürt und eigene Stärken und Schwächen untersucht. Das Seminar gibt Gelegenheit, sich in freier Rede, in Argumentation und Gesprächsführung zu üben. Ferner werden Methoden zur Ideenfindung und Problemlösung sowie Methoden zur Arbeitsorganisation und Arbeitsplanung vermittelt. Die Teilnehmenden bearbeiten Themen, die für sie selbst und für ihre zukünftige Gewerkschaftsarbeit wichtig sind. Es wird auch mit Videoaufnahmen gearbeitet.

Anfragen interessierter Betriebsgruppen entweder direkt an ver.di Bildungswerk Hessen oder an die Betreuungssekretärinnen und -sekretäre vor Ort.

Themenschwerpunkte:

- Analyse der Situation im Betrieb
- Strategien für die konkrete Gewerkschaftsarbeit
- Arbeitsorganisatorische und kommunikative Kompetenzen
- Entwicklung einer verbindlichen Arbeitsplanung

Freistellung:

- Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG)
- Hessische Urlaubsverordnung (UrlVO)
- Sonderurlaubsverordnung (SUrlVO) für Bundesbeamte
- TV für Arbeitnehmer*innen der Deutschen Telekom AG und Deutschen Post AG

Für hessische ver.di-Mitglieder übernimmt ver.di Hessen die Seminargebühr (ohne Fahrtkosten)

Betriebsgruppenseminare (BeGS)

Individuelle und kollektive Interessenvertretung im Betrieb

BeGS – Welche Ziele?

In einem BeGS kommen zwei oder drei Gruppen aus unterschiedlichen Betrieben/Dienststellen zusammen und arbeiten gemeinsam an Lösungen für ihre betrieblichen und gewerkschaftlichen Probleme.

BeGS haben drei Ziele:

- Verbesserung der Arbeitsorganisation: erfolgreiche und lebendige Gewerkschaftsarbeit im Betrieb durch realisierbare Ziele
- Stärkung der individuellen Kommunikationsfähigkeit: eigene Stärken erkennen und weiterentwickeln
- Förderung der Zusammenarbeit: durch gemeinsame Erfahrungen den Zusammenhalt als ver.di-Betriebsgruppe stärken

BeGS – Welche Themen?

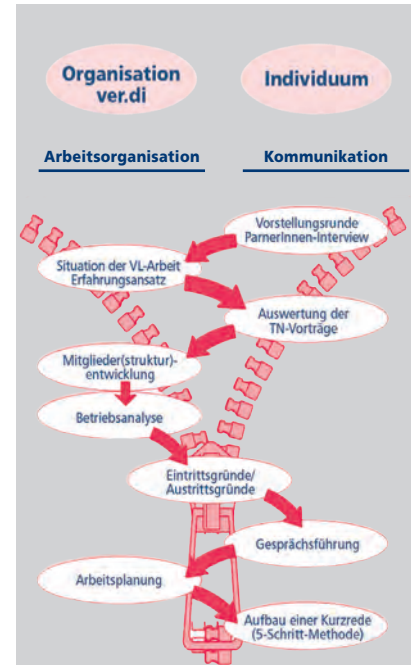
Die Teilnehmenden bearbeiten die Themen, die für sie selbst und für ihre zukünftige Gewerkschaftsarbeit wichtig sind. Das kann Informationsfluss allgemein oder Öffentlichkeitsarbeit in Betrieb und Dienststelle sein.

BeGS – Wer kann teilnehmen?

ver.di-Mitglieder und interessierte Beschäftigte, die die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb verbessern und stärken wollen. Die Teilnahme ist nicht an eine gewerkschaftliche oder betriebliche Funktion gebunden. Auch überbetriebliche Gewerkschaftsgruppen können sich anmelden. Eine Gruppe setzt sich aus mindestens fünf Kolleginnen bzw. Kollegen zusammen.

BeGS – Was bringt uns das?

- Die systematische „Betriebsanalyse“ liefert wertvolle Informationen für die weitere Arbeit.
- Jede Gruppe verlässt das Seminar mit einer konkreten, realistischen und verbindlichen Arbeitsplanung.
- Im Seminar werden konkrete Arbeitsmethoden trainiert, die die zukünftige Arbeit vor Ort erleichtern.
- BeGS geben einen Anstoß für ein konstruktives Miteinander in der Gruppe und im Betrieb.
- BeGS steigern Motivation und Engagement für die Gewerkschaftsarbeit, die somit neuen Schwung bekommt und Spaß macht.



Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub / Freistellung | Hinweise zum Bildungsurlaub – Gesetzliche Rahmenbedingungen

Was ist Bildungsurlaub, wozu dient er?

Nach dem Hessischen Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub (HBUG) haben Arbeitnehmer*innen einen Rechtsanspruch auf i. d. R. 5 bezahlte Tage Freistellung pro Jahr für die Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung (§ 1,1 HBUG) zur politischen Bildung oder beruflichen Weiterbildung. „Politische Bildung soll Beschäftigte in die Lage versetzen, ihren Standort in Betrieb und Gesellschaft sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen (§ 1,2 HBUG). „Berufliche Weiterbildung soll den Beschäftigten ermöglichen, ihre berufliche Qualifikation zu erhalten, zu verbessern oder zu erweitern und ihnen zugleich in nicht unerheblichem Umfang die Kenntnis gesellschaftlicher Zusammenhänge vermitteln, damit sie ihren Standort in Betrieb oder Gesellschaft erkennen“ (§ 1,4 HBUG).

Was müssen Sie tun, wenn Sie Ihren Bildungsurlaub nehmen möchten?

Sie wählen selbst aus, an welcher Veranstaltung Sie teilnehmen möchten. Wichtig ist, dass der Bildungsurlaub vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration anerkannt ist. Das ver.di Bildungswerk führt nur anerkannte Seminare durch. Voraussetzung für den Anspruch auf Freistellung ist eine Betriebszugehörigkeit von 6 Monaten (§ 4,1 HBUG).

Sie teilen Ihrem Arbeitgeber so frühzeitig wie möglich, mindestens 6 Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung schriftlich mit, zu welchem Zeitpunkt Sie Bildungsurlaub machen wollen (siehe Mit-

teilung an den Arbeitgeber) (§ 5.1; § 5,3 HBUG). Dem sind beizufügen: unsere Anmeldebestätigung, das Seminarprogramm und die ministerielle Anerkennung (diese erhalten Sie spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn von uns).

Nach § 5.6 HBUG gilt die Freistellung als erteilt, wenn der Arbeitgeber nicht innerhalb von 3 Wochen nach Beantragung und bei Vorlage aller Unterlagen den Bildungsurlaub ablehnt.

Nach Beendigung des Bildungsurlaubs legen Sie Ihrem Arbeitgeber eine Teilnahmebescheinigung vor (§ 5,3 HBUG).

Was tun, wenn der Arbeitgeber ablehnt?

Der Arbeitgeber kann die Teilnahme an einem Bildungsurlaubsseminar in der von Ihnen gewünschten Zeit ablehnen, wenn dringende betriebliche Erfordernisse entgegen stehen oder wenn mehr als ein Drittel der Beschäftigten im lfd. Kalenderjahr bereits an Bildungsurlauben teilgenommen hat. Sie können Ihren Bildungsurlaub auf das nächste Kalenderjahr übertragen lassen, indem Sie dies Ihrem Arbeitgeber bis 31. 12. des lfd. Jahres schriftlich mitteilen (§ 5,5 HBUG).

Wenn Sie Fragen haben ...

oder Schwierigkeiten bei Ihrer Freistellung auftreten, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern. Siehe auch Informationen des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration zu Rechtsfragen rund um den Bildungsurlaub und den kompletten Gesetzestext unter: www.bildungsurlaub.hessen.de

Kampagne „Bildungsurlaub – Hinterher ist man immer klüger“ – 10 gute Gründe

1 Bildungsurlaub schafft Durchblick

Vermittelt Hintergrundwissen, stellt Zusammenhänge her, baut Kompetenzen auf

2 Bildungsurlaub hat für alle was

Zeit, sich in Seminaren mit verschiedensten Themen der politischen, kulturellen und beruflichen Weiterbildung auseinanderzusetzen

3 Bildungsurlaub fördert politische Beteiligung

Formen der Partizipation kennenlernen, politische Instrumentarien nutzen und Interessen wirkungsvoll vertreten können

4 Bildungsurlaub beflügelt im Beruf

Eigene Interessen und Entwicklung in der beruflichen Weiterbildung wahrnehmen

5 Bildungsurlaub gegen Stress

Mit Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag, ohne Stress und Leistungsdruck lernen

6 Bildungsurlaub macht selbstbewusst

Den eigenen Standpunkt in der Welt reflektieren, mehr über sich selbst erfahren, das eigene Selbstbewusstsein schärfen

7 Bildungsurlaub fördert Konfliktlösung

Im respektvollen Umgang miteinander den Austausch von Standpunkten, die Austragung von Konflikten üben

8 Bildungsurlaub nutzt auch dem Betrieb

Von ausgeglichenen, gebildeten und mündigen Arbeitnehmer*innen profitiert auch der Betrieb

9 Bildungsurlaub bildet zur Demokratie

Demokratie lebt vom kritischen, reflektierten Blick auf Gesellschaft in einer Atmosphäre der Toleranz und gegenseitigem Respekt

10 Bildungsurlaub macht Spaß

Selbstbestimmtes Lernen in einer solidarisches Gemeinschaft macht Freude und weckt die Lebensgeister.

**MARIA WAR IM
BILDUNGSURLAUB
UND NIMMT MITSPRACHE
JETZT WÖRTLICH.**



www.bildungsurlaub-machen.de

ver.di Bezirke und Geschäftsstellen in Hessen



ver.di Landesbezirk Hessen

Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77
60329 Frankfurt am Main
Fon 069/2569-0
Fax 069/2569-1339
lbz.hessen@verdi.de

ver.di Bezirk Frankfurt und Region

Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77
60329 Frankfurt am Main
Fon 069/2569-0
Fax 069/2569-2099
bz.ffm-region@verdi.de

ver.di Geschäftsstelle Flughafen

FAC 1, A6
Hugo-Eckener-Ring
60549 Frankfurt am Main
Fon 069/690-70691
Fax 069/690-23871
Terminvereinbarung notwendig

ver.di Geschäftsstelle Bad Nauheim

Frankfurter Str. 25
61231 Bad Nauheim
Terminvereinbarung notwendig

ver.di Geschäftsstelle Offenbach

Berliner Straße 220–224
63067 Offenbach
Fon 069/2569-0
Fax 069/2569-2409
Terminvereinbarung notwendig

ver.di Bezirk Nordhessen

Kölnische Straße 81
34117 Kassel
Fon 0561/9706-0
Fax 0561/9706-111
bz.nordhessen@verdi.de

ver.di Bezirk Südhessen

Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Fon 06151/3908-0
Fax 06151/3908-88
bz.suedhessen@verdi.de

ver.di Bezirk MainKinzig-Osthessen

Heinrichstr. 79, 36037 Fulda
Fon 0661/9794-0
Fax 0661/9794-40
bz.mkk-oh@verdi.de

ver.di Bezirksgeschäftsstelle Bad Hersfeld

Konrad-Zuse-Str. 19–21
36251 Bad Hersfeld
Fon 06621/9599-0
Fax 06621/9599-20

ver.di Bezirksgeschäftsstelle Hanau

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Fon 06181/92322-0
Fax 06181/92322-24
bz.hu@verdi.de

ver.di Bezirk Mittelhessen

Walltorstraße 17
35390 Gießen
Fon 0641/93234-0
Fax 0641/93234-56
bz.mittelhessen@verdi.de

ver.di Bezirk Wiesbaden

Bahnhofstraße 61
65185 Wiesbaden
Fon 0611/18307-0
Fax 0611/18307-20
bz.wi@verdi.de

15. Gladenbacher Politikforum

Zukunft gemeinsam gestalten

Jede*r hat ihre / seine eigene Zukunft vor Augen und gestaltet diese für sich. Aber auch die Gesellschaft hat eine Zukunft und diese muss von allen gemeinsam gestaltet werden. Jede*r von uns muss heute für seine Wertvorstellungen und die gewerkschaftlichen Errungenschaften einstehen, damit diese auch in Zukunft wirken können und wir nicht auf einmal in einer Gesellschaft leben, die nicht unseren Wertvorstellungen entspricht.

Im 15. Gladenbacher Politikforum wollen wir uns in vier unterschiedlichen Seminaren mit dem Motto „Zukunft – gemeinsam gestalten“ beschäftigen und dabei immer wieder gucken, wie das Motto diese vier Seminare miteinander verbindet.

In der Woche des Politikforums findet zu dem seminarübergreifenden Thema von Beginn an ein reger Austausch statt. Die Woche startet am Sonntag mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung und es wird täglich, durch das seminarübergreifende Arbeiten, aufgezeigt welche Verbindung die einzelnen Seminare zum Motto haben. In der gemeinsamen Arbeit sollen Handlungsperspektiven, aus verschiedenen Blickwinkeln, zu Handlungsoptionen werden. In einer von allen Teilnehmenden gestalteten Abschlussveranstaltung sollen diese Ideen kreativ aufgegriffen und dargestellt werden.

Unser Politikforum-Seminar „Zukunft gemeinsam gestalten – Wer den Wandel ignoriert, dem läuft die Zeit davon“ findest du auf Seite 35.

Weitere Information zum 15. Gladenbacher Politikforum und den Abendveranstaltungen gibt es ab April 2021 unter: www.biz-gladenbach.verdi.de und www.biz-gladenbach.verdi.de



Angebote des Bildungszentrums Gladenbach

Bildungsurlaube in angenehmer Lernatmosphäre

Dialogforum Integration: Integration statt Ausgrenzung

Menschen aus verschiedensten Regionen und mit unterschiedlichsten Qualifikationen kommen nach Deutschland und streben auf den Arbeitsmarkt. Dabei treffen sie immer wieder auf Vorbehalte in der Belegschaft/im Kollegium – diese reichen von Vorurteilen bis hin zu offener Ablehnung und Anfeindungen. Unwissenheit und gezielte Falschinformation („Fake News“) sind mitverantwortlich für diese Ablehnung.

Wir möchten die aktuelle öffentliche Auseinandersetzung nutzen, um mit einigen Mythen aufzuräumen und ihnen Fakten gegenüber zu stellen. Ob, wann und wie Menschen mit Migrationserfahrung gesellschaftlich tatsächlich integriert sind, ist letztlich auch eine Frage der politischen Beteiligung und der demokratischen Mitbestimmung. Als ver.di Mitglieder ist es unser Anliegen auch außerhalb vom eigenen Betrieb darauf zu achten, dass wir Alle einbeziehen. Wir möchten deshalb mit euch in den Austausch treten, wie demokratische Beteiligung in einer vielfältigen Gesellschaft noch gestärkt werden kann. Im Dialog wollen wir Ideen entwickeln,

wie unsere (Migrations-) Gesellschaft aussehen soll und wie wir dabei unterschiedliche Perspektiven und Lebensrealitäten integrieren können.

10.05. – 12.05.2021 · GL 03 210510 01

Alles Lüge?! Falschmeldungen und Propaganda in Zeiten digitaler Medien

Unser Mediensystem verändert sich tiefgreifend: Wir informieren uns im Netz, diskutieren über Twitter und bilden uns eine eigene Meinung, durch digitale Medien vermittelt. Falschmeldungen und Propaganda sind nicht weit, wo sich Menschen ihre Meinungen bilden. In Zeiten digitaler Medien haben sich die Mittel für Propaganda erweitert. Neben Worten, Bildern und Zahlen gehören heute Algorithmen, Likes und „Social Bots“ zum propagandistischen Repertoire. Falschmeldungen im Netz können enorme Auswirkungen haben: für Einzelne, für Gruppen und Organisationen, sogar für Staaten. Dabei wird gezielt mit den Ängsten, Sorgen und Hoffnungen der Menschen gespielt und Emotionen erzeugt. Dies wird insbesondere bei den PR-Strategien rechter Bewegungen und Parteien deutlich. Demgegenüber haben freie Medien



Angebote des Bildungszentrums Gladenbach

Bildungsurlaube in angenehmer Lernatmosphäre

eine wichtige demokratische Funktion, indem sie Informationen prüfen, Zusammenhänge darstellen sowie durch Kritik und sachliche Diskussion die Meinungsbildung fördern. In diesem Zusammenhang werden Medien oftmals als „vierte Gewalt“ (öffentliche Medien) oder sogar als „fünfte Gewalt“ (soziale Medien) im Staat angesehen. Ausgehend von der eigenen Mediennutzung erarbeiten wir uns im Seminar eigenes Handwerkszeug zum Verfassen von Nachrichten und Recherchieren von Fakten. Wir hinterfragen, wie glaubwürdig die vermittelten „Fakten“ in den Medien sind und lernen, wie „Fakten-Checker*innen“ arbeiten, wie Falschmeldungen gemacht werden, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und, wie „Social Bots“ funktionieren.

02.08. – 06.08.2021 • GL 03 210802 04

Alle reden vom Klima – Wir machen es.

Sommer 2018: Es ist viel zu warm. Winter 2018: Es wird nicht wirklich kalt und es fällt kaum Schnee. Sommer 2019: Wieder überdurchschnittlich viel Sonne und kaum Regen. Winter

2019: wieder kaum Schnee. Sommer 2020: beginnt schon im März mit zu viel Sonne und zu wenig Regen ...

Welche Anzeichen sprechen dafür, dass der Mensch diese Veränderungen verursacht hat? Was spricht vielleicht wirklich dagegen? Was haben diese Veränderungen mit uns und mit der Globalisierung zu tun? Müssen wir jetzt alles anders machen? Was machen die globalen Player und wie müssten sie ihr Verhalten vielleicht ändern? Viele – insbesondere junge – Menschen entwickeln weltweit Strategien und Initiativen zum Umgang mit diesen Fragen für sich und die Gesellschaft und wie sehen diese aus?

In diesem Seminar wollen wir neben einer Analyse der Ursachen, Meinungen und Hintergründe des Klimawandels auch daran arbeiten, was wir selbst und die Gesellschaft anders machen müssen, damit wir weiterhin eine Welt und ein Klima haben.

27.09. – 01.10.2021 • GL 03 210927 04



Unser Beratungs-Team



T. Felstehausen



S. Langner



S. Andreae



W. Lochmann



R. Ghaboli-Rashti



M. Rhein

BTQ Kassel – Das können Sie von uns erwarten

Beratungsstelle für Technologiefolgen und Qualifizierung im ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Externen Sachverstand gezielt einsetzen

Zunehmend nutzen betriebliche Interessenvertretungen bei schwierigen und komplexen Themen ihren Rechtsanspruch auf externen Sachverstand zur Entscheidungsfindung und zum rechtssicheren Handeln. Die BTQ Kassel unterstützt dabei durch ihren arbeitnehmer*innenorientierten Beratungsansatz in Form von offenen Seminaren, gezielten Inhouseveranstaltungen, themenbezogener Sachverständigentätigkeit und als Beisitzer*in in betrieblichen Einigungsstellen.

Zusammen mit der betrieblichen Interessenvertretung klären wir auf der Basis einer differenzierten Analyse und unter Berücksichtigung einschlägiger tarifvertraglicher Regelungen die richtige Handlungsstrategie, erarbeiten tragfähige Konzepte, entwickeln Vorschläge und begleiten Sie auch in schwierigen Verhandlungssituationen. Gerne stehen wir den

betrieblichen Interessenvertretungen mit unserem Fachwissen und unseren praxisorientierten Erfahrungen zur Verfügung und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen unter
www.btq-kassel.de
oder Tel. 05 61 - 77 60 04

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über unsere Spezialseminare für betriebliche Interessenvertretungen, die wir in Kooperation mit ver.di b+b Hessen und BTQ Niedersachsen durchführen. Weitere Seminare finden Sie auf unserer Homepage. Darüber hinaus bieten wir auch maßgeschneiderte Inhouseseminare an.

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles und unverbindliches Angebot.

BTQ Kassel

Angersbachstraße 4 · 34127 Kassel · Tel.: 05 61 - 77 60 04 · Fax: 05 61 - 77 60 57 · info@btq-kassel.de

Seminarangebote der BTQ Kassel

Für Mitglieder von betrieblichen Interessenvertretungen

Arbeiten 4.0: Gute digitale Arbeit gestalten

Gerade die Dienstleistungsbranchen sind vom digitalen Wandel besonders betroffen. Ca. 90 Prozent der Arbeitsplätze in den Medien, 80 Prozent in der Energiebranche und 70 Prozent im Handel sind bereits digital ausgestattet. Und der Trend beschleunigt sich: ob selbstfahrende Fahrzeuge, Selbstbedienungskassen im Handel oder „Fintech Finance“ in der Finanzdienstleistungsbranche – es gilt, als gesetzliche Interessenvertretung auf die Veränderungen vorbereitet zu sein und in die Prozesse einzugreifen.

08.03. – 10.03.2021 · Seminar-Nr: 501-21

01.12. – 03.12.2021 · Seminar-Nr: 511-21

Arbeitnehmerdatenschutz 4.0: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Moderne Technologien sowie die weltweite Vernetzung der Unternehmen ermöglichen einen globalen Informations- und Datenaustausch sowie eine umfassende Verhaltens-

und Leistungskontrolle. Welche datenschutzrechtlichen Folgen haben IT-Systeme? Wo sind aus Sicht des Betriebsrats die Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

Den Datenschutz im Betrieb zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe des Betriebsrats geworden.

Termin: 07.04.2021 · Seminar-Nr: 502-21

Arbeiten 4.0: Gute digitale Arbeit im öffentlichen Dienst. Gestaltungsmöglichkeiten des Personalrats

In vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes sind E-Government-Dienstleistungen abrufbar; Bürger können ihre Anliegen dabei per App oder Internet abwickeln. Aber trotz Voranschreitens der Digitalisierung fehlt es in den Verwaltungen oft an den erforderlichen Technologien und Arbeitsmitteln wie z. B. Smartphones oder Tablets. Viele Beschäftigte nutzen deshalb zur Erledigung ihrer Arbeits-

aufgaben private Mobilgeräte. Datenschutzprobleme und damit verbundene Haftungsfragen für die Beschäftigten sind die Folge.

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeitsplätze und die Tätigkeit der Beschäftigten? Welche Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten haben Personalräte?

26.04. – 28.04.2021 · Seminar-Nr: 503-21

Mitbestimmung und Arbeitsgestaltung 4.0: Home-Office, Mobile Arbeit und Digitalisierung

Die Corona-Pandemie verändert derzeit alle Lebensbereiche. Durch eine schnelle Umstellung auf mobiles Arbeiten nutzen viele Beschäftigte deshalb zur Erledigung ihrer Arbeitsaufgaben unter den neuen Arbeitsbedingungen private mobile Endgeräte, die den Arbeits- und Gesundheitsschutz berühren sowie mit Datenschutzproblemen, und damit verbundenen Haftungsfragen für die Beschäftigten verbunden sind. Hierzu ist es notwendig, die entsprechenden Regelungen zu treffen oder nachzubessern, welche

Seminarangebote der BTQ Kassel

für die Anwendung der Telearbeit, Mobiler Arbeit, Home-Office oder spezieller IT-Systeme erforderlich sind. Dieses zweitägige Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen Fragen des mobilen Arbeitens in Zeiten der Digitalisierung und benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für Interessenvertretungen.

25.05. – 26.05. · Seminar-Nr: 519-21

07.09. – 08.09. · Seminar-Nr: 520-21

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes (intensiv)

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist 2016 durch das EU-Parlament beschlossen worden und in Kraft getreten. Die Verordnung ist für die Mitgliedstaaten verbindlich und gilt seit Ende Mai 2018, d. h. bis dahin mussten die betrieblichen Anpassungen zur DSGVO abgeschlossen sein.

Die DSGVO regelt u. a. die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private

Unternehmen und öffentliche Stellen innerhalb der Europäischen Union. Sie ersetzt das Bundesdatenschutzgesetz in weiten Teilen bzw. dieses gilt nur noch dort, wo die DSGVO dies durch Öffnungsklauseln zulässt.

Die Änderungen wirken sich auf die Rechte der Beschäftigten zum Datenschutz und somit auch erheblich auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung aus. Was bedeutet das nun für deren Arbeit?

07.06. – 09.06.2021 · Seminar-Nr: 505-21

Social Media im Betrieb – Anwendung und Regelungsbedarf

Durch „Social Media“ wird ein Austausch von Informationen in „Echtzeit“, unabhängig vom jeweiligen Ort des Nutzers, ermöglicht. Diese Informations- und Kommunikationstechnologie wird nicht nur privat genutzt, sondern prägen auch den beruflichen Alltag.

Neben den positiven Effekten wie der Beschleunigung von Arbeitsvorgängen gibt es auch negative Folgen. So sind z. B. die

betrieblichen Daten nur unzureichend gesichert, und die Belastung der Beschäftigten aufgrund der Möglichkeit der ständigen Erreichbarkeit nimmt beständig zu.

09.06. – 11.06.2021 · Seminar-Nr: 506-21

Arbeitnehmerdatenschutz 4.0: Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Moderne Daten- und Informationstechnologie und die Digitalisierung der Arbeitswelt bieten ungeahnte Möglichkeiten für schnellen Informationsaustausch, schnelle Datenerhebung und Datenspeicherung, Verhaltens- und Leistungskontrollen, Feststellung des Aufenthaltsorts der Beschäftigten und vieles mehr. Technisch ist dabei (fast) alles möglich – doch wo liegen die rechtlichen und aus Sicht des Personalrats betriebspolitischen Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

11.10. – 13.10.2021 · Seminar-Nr: 508-21

Seminarangebote der BTQ Kassel

Arbeiten 4.0: Mitbestimmung beim Einsatz von IT-Systemen und Softwareanwendungen

Viele Betriebs- und Personalräte haben IT-Systeme bereits frühzeitig in Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen geregelt. Inzwischen ist jedoch viel geschehen: Die damaligen Initiatoren sind nicht mehr Mitglied im Gremium, die Technik hat sich sprunghaft weiterentwickelt.

Insbesondere dann, wenn „alte“ Technik durch neue (interne und externe) IT-Systeme ersetzt wird, stellt sich die Frage, ob dies überhaupt mitbestimmungspflichtig ist und wie die Regelungen der bestehenden Vereinbarungen auszulegen sind bzw. inwieweit sie eingehalten werden können.

08.11. – 10.11.2021 · Seminar-Nr: 509-21

Seminargebühren und Anmeldebedingungen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.btg-kassel.de

Organisation des Datenschutzes im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des „normalen“ Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Datenschutzregelungen aus der EU-DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird geklärt, welche Anforderungen die gesetzliche Interessenvertretung aus datenschutzrechtlicher Sicht nach DSGVO, dem BDSG bzw. dem Landesdatenschutzgesetz sowie der aktuellen Rechtsprechung zu erfüllen hat. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und Konzepte für einen aktiven Datenschutz im Büro der gesetzlichen Interessenvertretung aufgezeigt.

15.11. – 17.11.2021 · Seminar-Nr: 510-21

Arbeiten 4.0: Gute digitale Arbeit gestalten – Grundlagenseminar

Gerade die Dienstleistungsbranchen sind vom digitalen Wandel besonders betroffen. Ca. 90 Prozent der Arbeitsplätze in den Medien, 80 Prozent in der Energiebranche und 70 Prozent im Handel sind bereits digital ausgestattet. Und der Trend beschleunigt sich: ob selbstfahrende Fahrzeuge, Selbstbedienungskassen im Handel oder „Fintech Finance“ in der Finanzdienstleistungsbranche – es gilt, als gesetzliche Interessenvertretung auf die Veränderungen vorbereitet zu sein und in die Prozesse einzugreifen.

Dieses Seminar gibt nicht nur einen Überblick über die aktuellen Trends, sondern benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für die Interessenvertretung.

01.12. – 03.12.2021 · Seminar-Nr: 511-21

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit unserem Vordruck schriftlich oder online (www.verdi-bw-hessen.de) bei uns an. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Anmeldeeingangs ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden (Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung, Anzahl der bisher besuchten Seminare).

Mit der Anmeldung ist die Verpflichtung zur Teilnahme an allen Seminarphasen verbunden.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist grundsätzlich auf 16 Personen beschränkt.

2. Absage durch Teilnehmende

Ein Rücktritt von der Teilnahme am Seminar muss dem Bildungswerk schriftlich mitgeteilt werden.

Bei einer Stornierung bis zu acht Wochen vor Beginn des Seminars ist grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro zu zahlen. Bei einer späteren Stornierung oder Nichterscheinen erheben wir die volle Teilnahmegebühr – mindestens jedoch die dem Bildungswerk entstehenden Kosten. Falls Sie eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer stellen, berechnen wir Ihnen nur die Bearbeitungsgebühr.

Arbeitslose können in Einzelfällen auf Antrag eine Ermäßigung erhalten.

Bitte beachten Sie die Leistungsangaben bei den einzelnen Beschreibungen der Seminare und Veranstaltungen, die verbindlich den Leistungsumfang angeben. Fahrtkosten zu den Seminaren und Veranstaltungen werden nicht erstattet, außer wenn es im Bildungsprogramm unter dem jeweiligen Seminar vermerkt ist. Werden Unterkunft und Verpflegung nicht beansprucht, ist dennoch die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Wir empfehlen insbesondere für Bildungsurlaube im Ausland eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

3. Absage des Seminars durch den Anbieter

Das Bildungswerk kann bei einem wichtigen Grund, wie zum Beispiel bei Unterschreitung der Mindestanzahl von Teilnehmenden oder bei Ausfall der Seminarleitung, das Seminar verschieben oder absagen. Die Teilnehmenden werden in diesem Falle unverzüglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

4. Nebenabreden

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge für Seminare und andere Bildungsmaßnahmen des Bildungswerkes. Nebenabreden bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

5. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

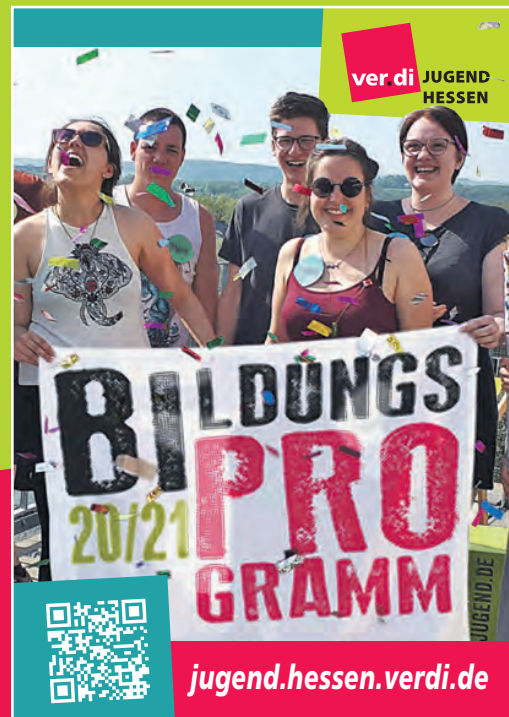
Stand: November 2016

ver.di Jugend Hessen – GEMEINSAM STARK

Aktiv werden durch Bildung

Die ver.di Jugend Hessen bietet ein eigenes Bildungsprogramm an, mit spannenden Themen für alle, die U 28 sind und Spaß am Austausch mit Gleichaltrigen haben. Über die Altersgrenze hinaus veranstalten wir seit 2016 in einer Kooperation mit dem ver.di Bildungswerk Hessen ein generationenübergreifendes Seminar zum Thema „Arbeitszeit ist Lebenszeit“ (Seite 48).

Die Veränderung der Arbeitswelt bis ins Private hinein beginnt schon heute mit Entscheidungen, die unsere Zukunft erheblich beeinflussen werden. Wir brauchen einen altersübergreifenden Austausch, um im gegenseitigen Verständnis für ein stärkeres Miteinander zu werben.

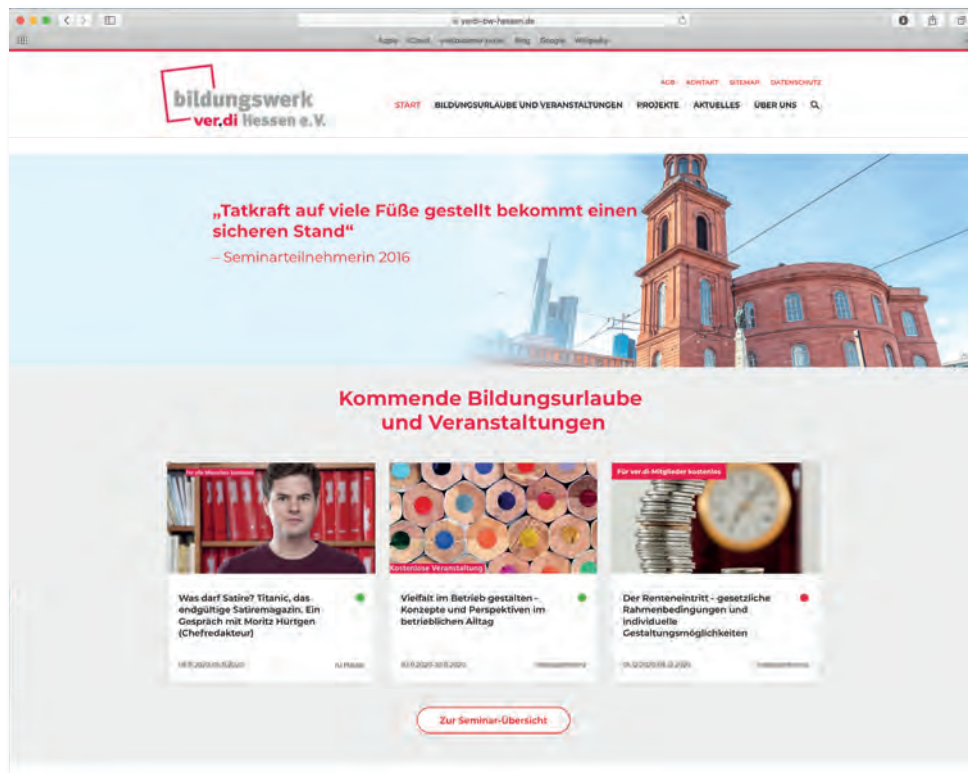


Folgt uns auf facebook
oder unter
<http://jugend-hessen.verdi.de/>

ver.di JUGEND
Hessen

Die Website des ver.di Bildungswerk Hessen e.V. in neuem Design

- Auf unserer neu gestalteten Website findet ihr alle Informationen rund um das ver.di Bildungswerk Hessen e.V.
- Neben dem Bildungsprogramm und der einfachen Anmeldung für unsere Seminare findet ihr auch eine Übersicht über laufende und abgeschlossene Projekte.
- Durch die Coronapandemie werden wir im Laufe des Jahres immer wieder zeitnah auf aktuelle Themen reagieren und Onlineangebote auf unserer Homepage veröffentlichen.
- Ein monatliches Angebot für die Vertrauensleute findet ihr schon heute auf unserer Homepage.



Ergo-online® – ein arbeitnehmer*innenorientierter Service

ergo-online® widmet sich dem gesamten Themenspektrum rund um die Gesundheit und Ergonomie der arbeitenden Menschen.

Wer gesund ist und bleibt, ist in der Lage mit den täglichen Arbeitsanforderungen umzugehen, Veränderungen zu bewältigen und sein Berufsleben lang leistungsfähig zu bleiben. Dazu gehören Raumkonzepte, psychische Belastungen, wertschätzender Umgang, Gestaltung der Digitalisierung genauso wie die Organisation der Arbeit und der Führungsqualität des Managements.

ergo-online® bietet abrufbares Praxiswissen, Beratung und Schulung für

- Beschäftigte, die ihren Arbeitsplatz gesundheitsgerecht gestalten
- betriebliche Interessenvertretungen, die ihre Mitbestimmungsrechte aktiv wahrnehmen
- Selbstständige und Freelancer, die ihr Homeoffice ergonomisch einrichten
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebsärzt*innen, die Hintergrundinformationen suchen
- Unternehmensleitungen und Verantwortliche für Planung und Organisation, die Rechtsgrundlagen und Standards benötigen
- Gewerkschafter*innen und Berater*innen, die Fachwissen suchen
- und alle, die sich für gute Arbeit engagieren

Für **ergo-online®** steht der Mensch im Mittelpunkt seiner Arbeit

www.ergo-online.de



DAA Frankfurt am Main

Walter-Kolb-Straße 5–7
60594 Frankfurt/Main
Tel.: 069-972 00 20
info.frankfurt-main@daa.de
www.daa-frankfurt.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Umschulungen mit IHK-Abschluss und Vorbereitung auf die Externen-Prüfung IHK in folgenden Bereichen: Kaufmännischer Bereich, IT-Bereich, Sicherheitsbereich
- Azubi Vorbereitungslehrgänge zur IHK-Abschlussprüfung.
- Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildungen im kaufmännischen Bereich
- MWS – Modulares Weiterbildungssystem in Voll- und Teilzeit, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
- SAP® ERP Schulungen

Die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)–

Der Partner für Weiterbildung und Umschulung

DAA Wiesbaden

Flachstraße 13, 65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-999 350, info.wiesbaden@daa.de
www.daa-wiesbaden.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Kaufmännische Umschulungen und IT-Umschulungen mit IHK-Abschluss
- Weiterbildung im kaufmännischen Bereich, Vorbereitung auf die externe IHK-Prüfung im kaufmännischen und IT-Bereich
- Berufsbegleitende Weiterbildung, Prüfungsvorbereitung für Auszubildende, Aufstiegsfortbildung mit IHK-Abschluss, Bewerbungsberatung

DAA Marburg

Neue Kasseler Straße 62 A, 35039 Marburg
Tel.: 064 21-1687-300, info.marburg@daa.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Aufstiegsfortbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit IHK-Abschluss
- Ausbildung zur/zum Pharmazeutisch-technischen-Assistentin/Pharmazeutisch-technischen-Assistenten

- Umschulungen in den Bereichen kaufmännisch, Steuerfachangestellte*r, IT, Lager-/Logistik mit IHK-Abschluss- Qualifizierung und Weiterbildung in den Bereichen kaufmännisch, IT, Lager/Logistik, Fremdsprachen, Gesundheit und Soziales

DAA Kundenzentrum Gießen

Ludwigsplatz 13–15, 35390 Gießen
Tel.: 0641-932 74-0, info.giessen@daa.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Umschulungen in den Bereichen kaufmännisch, Steuerfachangestellte*r, IT, Lager-/Logistik mit IHK-Abschluss
- Qualifizierung und Weiterbildung in den Bereichen kaufmännisch, IT, Lager/Logistik, Fremdsprachen, Gesundheit und Soziales
- Ausbildung zur/zum Heilerziehungspfleger*in/Heilerziehungspfleger
- Ausbildung zur/zum Erzieher*in
- Aufstiegsfortbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit IHK-Abschluss

Die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)–

Der Partner für Weiterbildung und Umschulung

DAA Kassel

Angersbachstraße 4, 34127 Kassel
Tel.: 0561-80 70 60, info.kassel@daa.de
www.daa-kassel.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Ausbildung von Altenpfleger*innen und Altenpflegehelfer*innen an unserer staatlich anerkannten Altenpflegeschule
- Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich Gesundheit und Soziales.
- Bildungsmaßnahmen für Jugendliche und am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen

DAA Friedberg

Haingraben 6, 61169 Friedberg
Tel.: 060 31-161 99-60
info.friedberg@daa.de
www.friedberg@daa.de
Terminvereinbarung notwendig

Bildungsangebote im Überblick:

- Umschulungen in den Bereichen kaufmännisch, Steuerfachangestellte*r, IT, Lager/Logistik mit IHK-Abschluss

- Qualifizierung und Weiterbildung in den Bereichen kaufmännisch, IT, Lager/Logistik, Fremdsprachen, Gesundheit und Soziales
- Aufstiegsfortbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit IHK-Abschluss

DAA Limburg

Ste.-Foy-Straße 8, 65549 Limburg an der Lahn
Tel.: 064 31-218 90 96, info.limburg@daa.de
www.daa-limburg.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Umschulungen in den Bereichen kaufmännisch, Steuerfachangestellte*r, IT, Lager/Logistik mit IHK-Abschluss
- Qualifizierung und Weiterbildung in den Bereichen kaufmännisch, IT, Lager/Logistik, Fremdsprachen, Gesundheit und Soziales
- Aufstiegsfortbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit IHK-Abschluss
- Bildungsmaßnahmen für Jugendliche und am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf,
wir beraten Sie gern.**

DAA Limburg II

Konrad-Kurzbold-Straße 7a
65549 Limburg/Lahn
Tel.: 064 31-284 65 93
info.limburg@daa.de
www.daa-limburg.de

Bildungsangebote im Überblick:

- Umschulungen in den Bereichen kaufmännisch, Steuerfachangestellte*r, IT, Lager/Logistik mit IHK-Abschluss
- Qualifizierung und Weiterbildung in den Bereichen kaufmännisch, IT, Lager/Logistik, Fremdsprachen, Gesundheit und Soziales
- Aufstiegsfortbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit IHK-Abschluss

Impressum

Herausgegeben von

ver.di Landesbezirk Hessen und ver.di Bildungswerk Hessen e. V.
Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77, 60329 Frankfurt am Main

Verantwortlich i.S.d.P.

Doris Batke

Redaktion

C. Arthur Groth

Bildnachweis

Entrieri–stock.adobe.com (S. 2, 3, 4, 5); Fototeam Hessen, Ralf Spiegel (S. 6, 8);
Archiv ver.di BW (S. 7); Anja Peschke (S. 11, 37, 40); pixabay (S. 12, 16, 23, 26, 29,
38, 50); Alexander–stock.adobe.com (S. 15); Peter Kümmel (S. 19); iStock.com
– Andrii Yalanskyi (S. 30); JelleVanDerWolf – stock.adobe.com (S. 43); iStock.com
– lkars (S. 45); DBA–stock.adobe.com (S. 49); iStock.com – Jui-Chi Chan (S. 52);
jeremy thomas (S. 55); Markus Spiske (S. 59); iStock.com – CurvaBezier (S. 61);
DGB Bildungswerk Bund (S. 67); BIZ Gladenbach (S. 70, 71); Archiv BTQ Kassel
(S. 72); ver.di Jugend (S. 77)

Gestaltung

K.Design, Wiesbaden

Druck

mt druck – Walter Thiele GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg



ver.di Bildungswerk Hessen e. V.
Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069-25 69-19 04
E-Mail: info@verdi-bw-hessen.de
www.verdi-bw-hessen.de



Das Prüfsiegel vom Weiterbildung Hessen e.V. attestiert die Einhaltung des geforderten Qualitätsstandards.